

**UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK**  
**REGENSBURG**

**Jahres  
bericht  
2003**

ISSN 0170-1363

## INHALT

0	<b>VORWORT</b>	5
1	<b>ALLGEMEINES</b>	6
1.1	Personal	6
1.2	Datenverarbeitung	8
1.3	Elektronische Fachinformation und elektronische Publikationen	9
1.4	Multi Media-Zentrum der Universitätsbibliothek	17
2	<b>ERWERBUNG UND BESTAND</b>	19
3	<b>KATALOGISIERUNG</b>	27
4	<b>BENUTZUNG</b>	35
5	<b>FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE</b>	40
6	<b>TECHNISCHE ABTEILUNG</b>	51
7	<b>VERWALTUNG</b>	55
8	<b>AUS- UND FORTBILDUNG</b>	56
9	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT, VERÖFFENTLICHUNGEN</b>	57
9.1	Öffentlichkeitsarbeit	57
9.2	Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien	58
9.3	Veröffentlichungen zu fachlichen Themen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek	60
9.4	Vorträge	61
10	<b>WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN</b>	63

## **Direktion, Abteilungs- und Referatsleiter(innen)**

(Stand 2003)

Direktor:	Ltd. BD Dr. Friedrich Geißelmann
Stellvertreter:	BD Dr. Eike Unger
Erwerbung:	BD Dr. Hans-Ulrich Kopp
Katalogisierung (komm.):	BOR Dr. Albert Schröder
Benutzung:	BD Dr. Angelika Reich
Fachabteilung A:	BD Dr. Eike Unger (Geistes- und Sozialwissenschaften)
Fachabteilung B:	BD Dr. Winfried Bothe (Naturwissenschaften, Medizin)
Technische Dienste:	BD Dr. Eike Unger
Verwaltung der UB: Außenreferat 13 der Universitätsverwaltung	RAR Karl Renner
Ausbildung:	BD Dr. Angelika Reich
Öffentlichkeitsarbeit:	BR Dr. Evelinde Hutzler

Herr Dr. Unger ging am 01.11.2003 in den Ruhestand.

Die bereits im Vorjahr unzureichenden Bibliotheksmittel wurden um weitere 12,82 % gekürzt. Das ist im wesentlichen auf fehlende bzw. verminderte Sondermittel des Landes und der Universität zurückzuführen. Leider sind – infolge der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage – auch die Spenden drastisch zurückgegangen, was die finanzielle Misere der Bibliothek noch verschärft. Eine negative Auswirkung ist der unübersehbare Rückgang der Monographienerwerbung – vor 10 Jahren noch bei 30.000 Bänden pro Jahr – auf jetzt 16.708 Bände. Das trifft vor allem die Geisteswissenschaften hart, da die Monographie deren wichtigstes Medium ist.

Ebenfalls dramatisch ist die Notwendigkeit zu bewerten, dass im Jahr 2003 insgesamt 562 Zeitschriftenabonnements gekündigt werden mussten. Der im Wert gestiegene und für den Auslandseinkauf jetzt günstige Euro konnte dies nur geringfügig beeinflussen.

Die elektronischen Medien, d.h. elektronische Zeitschriften und Datenbanken, werden intensiv genutzt, allerdings sind sie auch ein hoher Kostenfaktor. Die starke Nachfrage bei sehr vielen Titeln verpflichtet die Bibliothek zum planmäßigen Ausbau dieser Sparte unter Berücksichtigung der vorliegenden Nutzungsstatistiken.

Noch ein wichtiger technischer Schritt ist für 2003 zu berichten: Die Einführung des Erwerbungsclients ab Ostern 2003. Mit neuer Oberfläche und neuen verbesserten Recherchemöglichkeiten erleichtert er die Routine der Mitarbeiter, wenngleich eine gelegentlich auftretende etwas langsame Reaktion des Computers noch zu beheben ist.

# 1 ALLGEMEINES

## 1.1 Personal

Personalstellen

(am 31.12.2003 zur Verfügung stehende Stellen)

	hD	gD	mD	eD	eD Aufsicht	insgesamt
Beamte	16	39	20	29	0	104
Angestellte	0	4	33	0	42	79
<hr/>						
	16	43	53	29	42	183

Die Universitätsbibliothek hat 205 Mitarbeiter, von denen 23 schwer behindert sind. Hinzu kommen 5 Mitarbeiter aus Drittmittelprojekten und 1 ABM-Kraft.

Außerdem beschäftigte die UB in der Zeit vom 01.10.03 bis Ende des Jahres 4 ehemalige Aufsichtskräfte für den Sonntagsdienst im Lesesaal Recht/Wirtschaft.

### 1.1.1 Mitarbeit im Personalrat der Universität:

Im Personalrat der Universität sind Frau Elisabeth Scholler, Herr Anton Stark (Vertrauensmann für Schwerbehinderte) und Frau Ines Tietz vertreten. Frau Dr. Angelika Reich ist zur Gleichstellungsbeauftragten bestellt.

### 1.1.2 Personalbewegungen:

Eingetreten:

Drechsler, Barbara	BA	01. Januar	
Rusok, Michael	BA	01. Januar	
Scheitzach, Carola	BA	01. Januar	
Kellers, Gertraud	BA	15. Januar	
Scheuplein, Martin	BA	01. Februar	Projekt
Wegmann, Nicole	BA	15. Februar	
Bauer, Alwin	BA	01. März	
Dr. Häusler Ines	BA	01. März	
Kainz, Johanna	BA	01. August (Rückkehr nach Beurlaubung)	
Dr. Iki Naoka	BRätin z.A.	01. März	
Zwicky, Claudia	BI	10. März (Rückkehr nach Beurlaubung)	
Ziegler Gisela	BA	17. März	
Bauer, Alexander	BA	01. April	
Berger, Doris	Reinigungskraft	15. April	
Glück, Lothar	BA-Aufsicht	16. April	
Möller, Barbara	BA	15. Mai	
Meier, Michael	BA-Aufsicht	01. Juni	

Grundl, Ursula	BA	01. August
Hartwig, Doreen	BA	01. August
von Harrach, Nike	BA	01. Oktober
Kronenberg, Axel	BA	01. Oktober
Raus, Karin	BA-Aufsicht	17. November

Außerdem:

Aufsichten für den Aufsehtsdienst am Sonntag (4Std./Woche) ab dem 01.11.2003

Biersack, Helmuth  
Boltres, Emma  
Hartmann, Adolf  
Zimmermann, Emil

Ausgeschieden:

Berghoff, Harald	BA	01. März	
Kuprat, Marco	BA	01. März	Projekt
Schmettow, Martin	BA	01. August	Projekt

Ruhestand:

Dr. Wild, Andreas	BOR	01. Februar
Geigenfeind, Karin	BA	01. April
Belmer, Rudolf	O'Amtsmeister	01. April
Maier, Rudolf	O'Amtsmeister	01. April
Dorsch, Rosemarie	BA-Aufsicht	01. Juli
Boltres, Emma	BA-Aufsicht	01. September
Dr. Unger, Eike	BDir.	01. November
Böhmert, Barbara	BA-Aufsicht	01. Dezember
Scheuner, Harri	BA-Aufsicht	01. Januar 2004

Altersteilzeit:

Amann, Wilhelm	BHS	Freistellung ab 01. April
Dorfner, Albert	O'Amtsmeister	Freistellung ab 01. Mai
Strutz, Anneliese	BA-Aufsicht	Freistellung ab 01. Juni
Spreitzer, Karlheinz	BA-Aufsicht	Freistellung ab 01. Oktober
Persch, Helga	BA-Aufsicht	Freistellung ab 01. Januar 2004

## 1.2 Datenverarbeitung

### 1.2.1 Lokales Bibliothekssystem und Ausstattung mit Unix-Servern

Der Betrieb des lokalen Bibliothekssystems SISIS mit den Komponenten Katalog (OPAC), Ausleihe (SIAS) und Erwerbung (SIERA) lief im Berichtsjahr erfreulich stabil. Aus Projektmitteln konnte für die Elektronische Zeitschriftenbibliothek ein leistungsfähiger Linux-Server beschafft werden.

Die folgende Tabelle listet die Ausstattung der Unix-Server der Bibliothek auf.  
Stand 31.12.2003

Serverdienst	Rechnertyp	Betriebssystem	Hauptspeicher	Plattenplatz
Lokales Bibliothekssystem	SUN Enterprise 450, 4 CPU (400 MHz)	Solaris 7	4 GB	4 x 18 GB intern 12 x 18 GB Raid
WWW-Server	SUN Enterprise 450, 2 CPU (300 MHz)	Solaris 2.6	1 GB	3 x 9 GB intern
EZB-Server	Dell Poweredge 4600 (2 CPU Pentium IV, 2,8 GHz)	Linux (Kernel 2.4.20)	4 GB	36 GB Raid 0 intern 250 GB Raid 5 intern
ERL-Server	SUN Ultra 1 (143 MHz)	Solaris 2.6	384 MB	2 GB intern 5 x 9 GB extern 1 x 18 GB extern 1 x 36 GB extern
Entwicklungsserver, Backupserver	SUN Ultra 1 (143 MHz)	Solaris 2.6	384 MB	2 GB intern 9 und 18 GB extern
DOD-Station	SUN Ultra 1 (143 MHz)	Solaris 2.6	384 MB	2 und 9 GB intern 4 GB extern
Linux-Server (MetaAkad)	Dell Poweredge 2500 (2 CPU Pentium III, 1 GHz)	Linux (Kernel 2.2.4)	1 GB	4 x 18 GB intern

Mehrere Mitarbeiter der Bibliothek arbeiten intensiv in verschiedenen Gruppen mit, die sich mit der Verbesserung und Weiterentwicklung des Bibliothekssystems beschäftigen.

Das sind u.a. die Deutsche SISIS-Anwendergruppe und die Bayerische SISIS-Anwendergruppe. Daneben gab es Treffen der Systemverwalter und zu SIERA.

### Verlinkungsdienst SFX

Nach Vergleich verschiedener Produkte haben 2003 die bayerischen Hochschulbibliotheken den Verlinkungsdienst SFX der Fa. ExLibris eingeführt. Mit SFX lassen sich verschiedene Dienste und Informationsressourcen durch eine kontextsensitive Verlinkung miteinander verbinden. So kann z.B. aus der Trefferanzeige einer Datenbanksuche heraus direkt zu Artikeln im Volltext verlinkt werden. Um den technischen Aufwand für den Betrieb von SFX zu verringern, betreibt der Bibliotheksverbund Bayern einen zentralen SFX-Server. Die Anpassung an das Angebot der jeweiligen Einrichtung liegt in der Hand des lokalen SFX-Administrators.



Projekte:

### **1.2.2 Bayerische Landesbibliothek Online (BLO)**

Im Rahmen eines landesweiten Projekts wird ein Fachportal für Bavarica aufgebaut. Die UB Regensburg arbeitet mit an einem Orts- und Personenlexikon zu Bayern. Schwerpunktmäßig werden in Regensburg historische Landkarten von Bayern digitalisiert, verortet (georeferenziert) und über ein Geographisches Informationssystem (GIS) im Internet suchbar gemacht.

Bisher sind **8** Kartenlieferungen von der Bayerischen Staatsbibliothek an die Universitätsbibliothek gegangen. Die Auswahlliste enthält **1.209** Positionen, davon sind bisher **173** abgearbeitet. Die **734** Scans sind auf **178** CD-ROM mit einem Datenvolumen von ca. **105** GB gespeichert. **458** Einheiten sind georeferenziert und **186** Scans online verfügbar.

Ein weiterer Baustein der Bayerischen Landesbibliothek ist die Regensburger Porträtgalerie. Die Ergänzung der Personendaten, die Nacharbeit in der Personennamendatei (PND) und die Erstellung von Kurzbiographien wurde weitergeführt.

### **1.3. Elektronische Fachinformation und elektronische Publikationen**

Die Universitätsbibliothek bietet eine breite Palette von Datenbanken für die Literatur- und Informationsrecherche an. Sie erweitert ständig ihr Angebot an elektronischen Zeitschriften und betreut den Online-Publikationsserver der Universität Regensburg.

#### **1.3.1. Datenbanken für die Literatur- und Informationsrecherche**

Im Jahr 2003 erwarb die Bibliothek Nutzungsrechte für 181 (Vorjahr: 160) Datenbanken. Dabei handelt es sich um bibliographische Datenbanken, Fakten- und Volltext-Datenbanken sowie um elektronische Nachschlagewerke. 119 Datenbanken waren im Netz der Universität Regensburg zugänglich. Die restlichen Datenbanken waren auf Einzelplätzen installiert und konnten in den Lesesälen der Teilbibliotheken bzw. an den CD-ROM-Arbeitsplätzen in der Zentralbibliothek benutzt werden.

Aus Gründen der Aktualität, der komfortableren Bedienbarkeit und wegen des geringeren Verwaltungsaufwandes stellte die Bibliothek einige Datenbanken von der CD-ROM-Version auf Online-Nutzung um. In Folge dieser Umstellungen und durch Neuerwerbungen erhöhte sich die Zahl der Online-Datenbanken im Berichtsjahr von 18 auf 65. Der Zuwachs an Online-Datenbanken resultierte vor allem aus dem Abschluss eines Lizenzvertrages für Beck Online, wodurch für die Rechtswissenschaft etwa 20 neue Datenbanken online zur Verfügung stehen. Zusätzlich zum kostenpflichtigen Angebot stellte die Bibliothek im Datenbank-Infosystem 508 frei zugängliche Datenbanken zur Nutzung bereit.

<b>In der Universität Regensburg bereitgestellte Datenbanken</b>	<b>2003</b>
Von der Bibliothek erworbene bzw. lizenzierte Datenbanken	181
Kostenfreie Datenbanken (bereitgestellt im Datenbank-Infosystem)	508
Gesamtzahl aller nutzbaren Datenbanken	689

Nutzungszahlen belegen, dass die lizenzierten Fachdatenbanken in der Regel intensiv genutzt werden. Allerdings stehen der Bibliothek nur für einen Teil des Datenbankangebotes Nutzungsstatistiken zur Verfügung. Eine Schwierigkeit ist darüber hinaus, dass die von den Datenbank Anbietern bereitgestellten Daten aufgrund unterschiedlicher Zählweise teilweise nur schwer vergleichbar sind. Schließlich sind z.B. durch den Wechsel des Anbieters einige Statistiken nur für einen eingeschränkten Zeitraum vorhanden.

<b>Datenbank</b>	<b>Sitzungen</b>	<b>Suchanfragen</b>	<b>Zeitraum in 2003</b>
ABI/INFORM Global	keine Angabe	3.185	Jan. – Dez.
Beilstein	4.317	keine Angabe	Jan. – Dez.
Biosis Previews	1.065	4.055	Juni – Dez.
Business Periodical Index	276	732	Juni – Dez.
Business Source Premier	1.175	2.837	Jan. – Dez.
EconLit	238	863	Juni – Dez.
ERIC	keine Angabe	1.112	Jan. – Dez.
GeoRef / GeoRef in Process	keine Angabe	1.138	Jan. – Dez.
Historical Abstracts	keine Angabe	125	Jan. – Dez.
Linguistics a. Language Behavior Abstracts	keine Angabe	631	Jan. – Dez.
INSPEC	3.520	17.865	Jan. – Dez.
MATH	keine Angabe	1.216	Jan. – Dez.
MLA International Bibliography	2.097	11.729	Juni – Dez.
International Repertory of the Literature of Art	176	417	Jan. – Dez.
PAIS International	291	893	Juni – Dez.
Philosopher's Index	310	1.005	Juni – Dez.
PSYINDEXplus with TestFinder	keine Angabe	12.263	Juni – Dez.
PsycINFO	551	11.427	Jan. – Dez.
SciFinder	18.911	keine Angabe	Jan. – Dez.
Sociological Abstracts	keine Angabe	1.349	Jan. – Dez.
WISO WAO	777	2.461	Juni – Dez.

In der Medizin wurden im Jahr 2003 in den DIMDI-Datenbanken 142 Suchaufträge für 54 verschiedene Auftraggeber (davon 35 Fakultätsangehörige, 10 Studenten, 7 Ärzte von außerhalb und 2 Sonstige) durchgeführt. Außerdem lagen 12 Daueraufträge vor.

Die Bibliothek leistet u.a. durch die in der Zentralbibliothek angebotene Beratung zu elektronischen Medien Unterstützung bei der Benutzung der elektronischen Fachinformationsmittel.

### 1.3.2. Datenbank-Infosystem

Einen nutzerorientierten integrierten Zugang zum gesamten Datenbank-Angebot der Bibliothek bietet das Datenbank-Infosystem (DBIS). Detaillierte inhaltliche Beschreibungen helfen, die für eine Fragestellung relevanten Informationsmittel zu finden. Die Nutzer erhalten außerdem gezielte Informationen, wie sie die Datenbanken benutzen können. Ein großer Teil der im Netz der Universität zugänglichen Datenbanken kann direkt aus DBIS gestartet werden.

## Datenbank-Infosystem

Universitätsbibliothek Regensburg

[Home](#) | [Literatursuche und Ausleihe](#) | [Elektronische Zeitschriften](#) | [Kontakt](#)

### Datenbanken

Schnelle Suche:

Erweiterte Suche

Aktuelles

Fachübersicht

Alphabetische Liste

Hinweise zur Benutzung

Ansprechpartner

Bibliotheksauswahl / Einstellungen

### Fachgebiet: Chemie

**Die Datenbank ist...**

**F** frei zugänglich.

**U** für die Universität Regensburg lizenziert und im **Uninetz** mit einem Webbrowser recherchierbar.

**C** für die Universität Regensburg lizenziert im Uninetz unter Windows über den **CD-ROM-Server** nutzbar.

**E** nur an **Einzelplätzen** verfügbar.

Viele dieser Symbole sind mit Links zu den Datenbanken hinterlegt.  
mehr...

	Zugang
<a href="#">Akronyme und Abkürzungen</a>	frei im Web <b>F</b>
<a href="#">Archaea</a>	Uninetz <b>U</b>
<a href="#">Article Sciences</a>	frei im Web <b>F</b>
<a href="#">Beilstein abstracts</a>	frei im Web <b>F</b>
<a href="#">Beilstein CrossFire</a>	CD-ROM-Server <b>C</b>
<a href="#">CASSI on CD (Chemical Abstracts Service Source Index)</a>	CD-ROM-Server <b>C</b>
<a href="#">CERN document server</a>	frei im Web <b>F</b>
<a href="#">ChemID plus</a>	frei im Web <b>F</b>
<a href="#">CHEMWEB</a>	frei im Web <b>F</b>

DBIS wurde von der Universitätsbibliothek Regensburg mit Fördermitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Jahr 2002 aufgebaut und seither weiterentwickelt.

Es handelt sich um einen kooperativen webbasierten Service, der Ende 2003 bereits in 14 Bibliotheken als Nutzerservice für Datenbanken eingesetzt wurde. Durch die Zusammenarbeit der Bibliotheken kann in DBIS zusätzlich zu den lizenzpflichtigen Datenbanken eine umfangreiche Sammlung an frei zugänglichen Datenbanken angeboten werden. Die Fachreferentinnen und Fachreferenten der Bibliothek treffen aus dem im System enthaltenen gesamten Titelbestand (Ende 2003: 1805 Datenbanken, davon 612 frei zugänglich) eine gezielte Auswahl.

Ab Oktober 2003 erhält die Bibliothek für die Integration von DBIS in das Profil der Virtuellen Fachbibliotheken und die Einbindung in das Informationsportal vascoda Unterstützung von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Datenbank-Infosystem: [www.bibliothek.uni-regensburg.de/dbinfo/](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/dbinfo/)

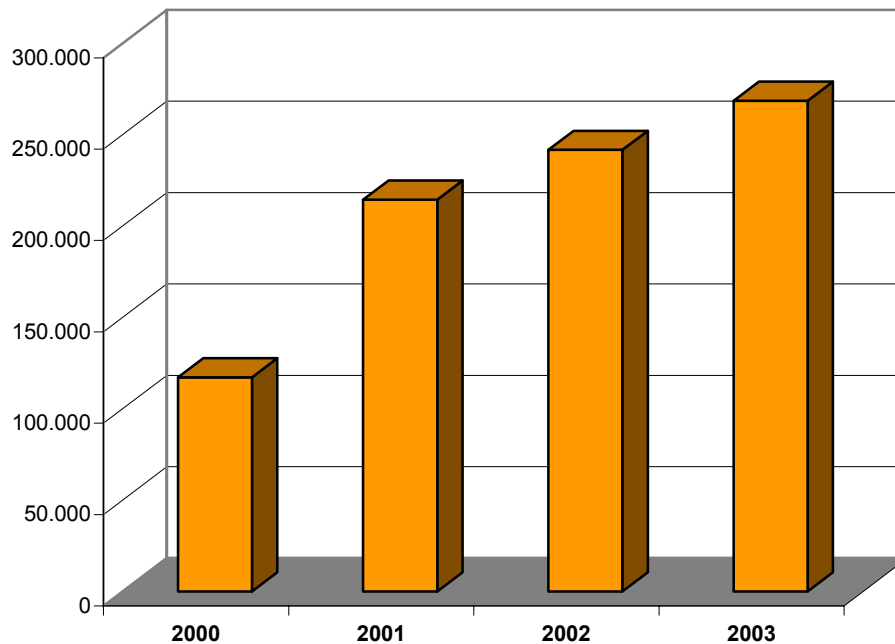
### 1.3.3. Elektronische Zeitschriften

Die Bibliothek erweitert ständig ihr Angebot an elektronischen Zeitschriften. Im Jahr 2003 ist die Zahl der in der Universität Regensburg zugänglichen Zeitschriften von 8.747 auf 11.876 angestiegen. Diese Steigerung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sich die Zahl der kostenfrei zugänglichen Zeitschriften gegenüber dem Vorjahr in etwa auf 6.363 verdoppelte. Die Anzahl der lizenzierten Zeitschriften, für die die Bibliothek Nutzungsrechte erwerben muss, ist hingegen nur leicht von 5.432 auf 5.483 Zeitschriften angestiegen.

<b>E-Zeitschriften mit Volltextzugriff im Netz der Universität Regensburg</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Von der Bibliothek lizenzierte E-Zeitschriften	5.483	5.432
Kostenfreie E-Zeitschriften	6.393	3.315
Gesamtzahl aller zugänglichen E-Zeitschriften	11.876	8.747

Die Nutzungszahlen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) belegen eine intensive Nutzung der elektronischen Zeitschriften. Im Jahr 2003 war gegenüber dem Vorjahr in der Universität Regensburg eine erneute Steigerung der Nutzung zu verzeichnen. Die Zahl der Titelanfragen stieg von 241.708 auf 268.539. Damit konnten im Durchschnitt 735 Nutzungsfälle pro Tag gezählt werden. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der EZB-Nutzung in der Universitätsbibliothek Regensburg seit 2000.

### Titelanfragen in der EZB Universitätsbibliothek Regensburg



#### 1.3.4. Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)

Die Universitätsbibliothek Regensburg hat die Elektronische Zeitschriftenbibliothek entwickelt und betreibt diesen kooperativen Service seit 1997.

## Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Universitätsbibliothek Regensburg

Unser Angebot | Einstellungen Hilfe

### Zeitschriften

- nach Fächern
- alphabetisch
- suchen

### Schnelle Suche

Zeitschrift

suchen

### Kontakt

Ansprechpartner

Ich vermisste die Zeitschrift ...

### Psychologie

Der Volltext der Zeitschrift ist...

- frei zugänglich
- für Angehörige der Universität Regensburg im Uninetz freigeschaltet, Zugangsbedingungen im Readme
- nur für einen Teil der erschienenen Jahrgänge im Uninetz zugänglich, Zugangsbedingungen im Readme
- für Angehörige der Universität Regensburg nicht zugänglich. Inhaltsverzeichnisse und Abstracts sind meistens frei.

Informationen zur Zeitschrift (u.a. zu den Zugangsbedingungen)

Bitte beachten Sie die **Nutzungsbedingungen** des Verlages/Herausgebers.

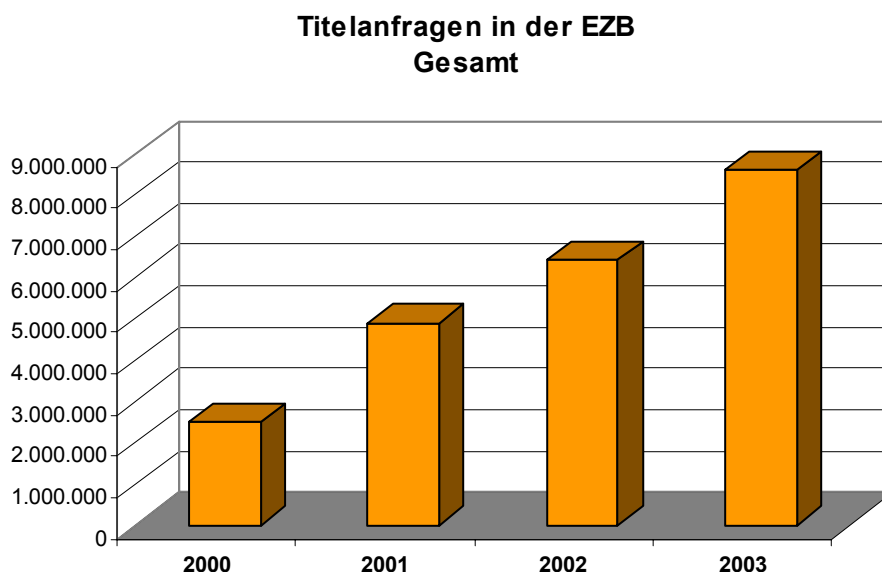
A B C D E FGH I J KLM NO P QR S TUVWZ

▼ Academy of Management executive, The (via EBSCO Host) ...

- Academy of Management executive, The (via EBSCO Host) Readme
- Academy of Management Journal (2003-)
- Academy of Management journal. (via EBSCO Host) Readme
- Academy of Management review, The (via EBSCO Host) Readme
- Accident Analysis & Prevention
- Acheronta : Revista de Psicoanalisis y Cultura

Die EZB konnte ihre Position als eine der größten Sammlungen elektronischer Zeitschriften weiter festigen. Zum Jahresende 2003 waren 17.741 Titel (Vorjahr 12.888) nachgewiesen, davon 2.012 reine Online-Zeitschriften.

Im Jahr 2003 war gegenüber 2002 eine erneute Steigerung der Nutzung in der EZB insgesamt um 34 % zu verzeichnen. Die Zahl der Titeltzugriffe stieg von 6,4 Mio. auf 8,6 Mio.



Diese Steigerung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Zahl der an der EZB beteiligten Bibliotheken und Forschungseinrichtungen von 197 (Ende 2002) auf 244 Teilnehmer (Ende 2003) angewachsen ist. Im April 2003 ist die Library of Congress Mitglied geworden. Durch den Beitritt dieser weltgrößten Bibliothek hat die EZB einen international starken Partner gewonnen. Daneben wird die EZB mittlerweile in Bibliotheken aus acht weiteren Ländern als Nutzungsservice für elektronische Fachzeitschriften eingesetzt.

Für EZB-Anwender führte die Bibliothek mehrere Schulungen und Workshops durch. Am 6.10.2003 fand das 6. EZB-Anwendertreffen in der Universität Regensburg statt. 96 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland, aus Österreich, der Schweiz und aus der Library of Congress nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort über neue Entwicklungen zu informieren und Erfahrungen im Umgang mit elektronischen Zeitschriften auszutauschen.

Auch im Jahr 2003 hat die Universitätsbibliothek Regensburg die EZB im Rahmen von Projekten weiterentwickelt. Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt „Integrierter Benutzerservice in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek“ wurde im Oktober 2003 erfolgreich abgeschlossen.

Nähere Informationen: [www.bibliothek.uni-regensburg.de/projekte/ezb/ibsezb.htm](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/projekte/ezb/ibsezb.htm)

Beim laufenden Projekt „Integration der EZB in die Informationsverbünde“ wird mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eine wechselseitige Verknüpfung zwischen dem interdisziplinärem Internetportal für wissenschaftliche Information in Deutschland vascoda ([www.vascoda.de](http://www.vascoda.de)), deren Partnern und der EZB realisiert.

Nähere Informationen: [www.bibliothek.uni-regensburg.de/projekte/aginf/tp4.htm](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/projekte/aginf/tp4.htm)

Im Herbst 2003 ist das DFG-Projekt „vascoda - Integration von Virtuellen Fachbibliotheken, Informationsverbünden und Elektronischer Zeitschriftenbibliothek in ein gemeinsames Portal“ angelaufen, in dem u.a. das Ziel verfolgt wird, die EZB zu einem Modul für Virtuelle Fachbibliotheken auszubauen.

Nähere Informationen:

[www.bibliothek.uni-regensburg.de/projekte/vascoda/vascoda.htm](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/projekte/vascoda/vascoda.htm)

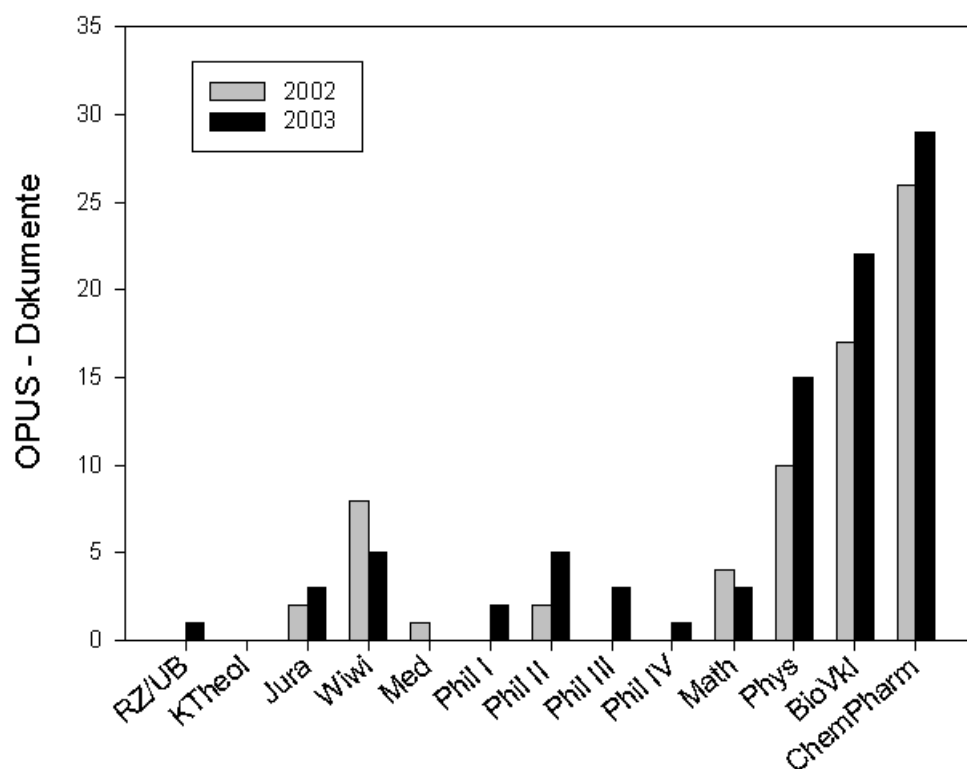
Die Entwicklungen in der EZB wurden in mehreren Vorträgen und Publikationen der bibliothekarischen Fachwelt vorgestellt. Auch auf internationalen Fachtagungen - bei der IFLA Preconference am 30.7.2003 in München und auf der Online Information Conference am 4.12.2003 in London - war die EZB Thema.

Elektronische Zeitschriftenbibliothek: [www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/)

### 1.3.5. Online-Publikationsserver der Universität Regensburg (OPUS Regensburg)

Zum Ende des Jahres 2003 konnte die Universitätsbibliothek insgesamt 202 elektronische Dokumente auf dem OPUS-Server anbieten. Für die elektronische Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten im Internet wurde OPUS Regensburg im Jahr 2003 in 89 Fällen genutzt, darüber hinaus wurden 27 Arbeiten für die Publizierung im Folgejahr auf dem Zwischenspeicher abgelegt.

Anzahl der veröffentlichten Dokumente in den Jahren 2002 und 2003 nach Fakultäten:



Mit der medizinischen Fakultät wurden Verhandlungen geführt und Vorschläge gemacht zur Änderung der Promotionsordnung für die Abgabe von Dissertationen in elektronischer Form. Diese Änderung wird voraussichtlich in 2004 verabschiedet.

Anfang März erfolgte die bereits im Vorjahr vorbereitete Umstellung auf die in Technik und Funktion weiterentwickelte Version OPUS 2.0. Die neue Version ist in PHP 4 geschrieben und kann über eine konfigurierbare Schnittstelle mit beliebigen SQL-Datenbanken betrieben werden. Als Volltextsuchkomponente wird htDig verwendet. Zur dauerhaften und stabilen Adressierung von Dokumenten werden - zunächst nur für Dissertationen und Habilitationen - in der neuen OPUS-Version Uniform Resource Names (URN) erzeugt und bei der Deutschen Bibliothek registriert. Durch die Integration einer OAI-Schnittstelle wird eine weitere internationale Suchmöglichkeit gewährleistet und der Datenaustausch zwischen lokalen Hochschulschriftenservern und zentralen Einrichtungen erleichtert. Um die Möglichkeit zu haben, auf zusammengehörige Veröffentlichungen als Gruppe zuzugreifen, wurde ein Portal eingerichtet, mit dem die Teile einer Schriftenreihe zusammengefasst werden. Bis Ende des Jahres 2003 wurden Teile folgende Schriftenreihen elektronisch publiziert: Regensburger Mathematische Schriften, Regensburger Skripten zur Literaturwissenschaft, Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft (siehe Grafik).

 <b>Universitätsbibliothek Regensburg</b>				
<b>Schriftenreihe:</b>				
Nr.	Titel	Autor	Jahr	Band
1	<b>Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft Nr. 366 - Studienabbruchquote und Typologie der Studienabbrecher und Hochschulwechsler</b>	Oberhofer, Walter	2002	366
2	<b>Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft Nr. 371 - Produktmodelle im Finanzdienstleistungssektor - Entwicklung eines objektorientierten Meta-Modells</b>	Mehlau, Jens Ingo	2002	371
3	<b>Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft Nr. 376 - The Impact of the Unemployment Benefit System on International Spillover Effects</b>	Beissinger, Thomas	2002	376
4	<b>Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft Nr. 379 - Understanding Fixed Point Theorems</b>	Arnold, Lutz G.	2003	379
	<b>Regensburger Diskussionsbeiträge zur</b>	Centermann		



## **Teilnahme an OPUS Bayern:**

Die Vorbereitungen für die Teilnahme am bayerischen OPUS-Server „OPUS Bayern“ wurden soweit vorangetrieben, dass OPUS Regensburg auf diesen von der Bayerischen Staatsbibliothek betreuten Server im März 2004 umziehen konnte. Teilnehmen an OPUS Bayern werden außer der UB Regensburg die Universitätsbibliotheken Augsburg, Bamberg, Eichstätt, Passau, Würzburg, die Fachhochschulbibliotheken Regensburg, Würzburg-Schweinfurt, Coburg, und BIB-Info.

Nachdem die UB Regensburg als erste bayerische Bibliothek das OPUS-System eingeführt hatte, gaben ihre Mitarbeiter in einer ganztägigen Informationsveranstaltung am 14.03.2003 ihre Erfahrungen mit OPUS 2.0 an Vertreter anderer bayerischer Bibliotheken weiter. Es wurde der Geschäftsgang an der UB Regensburg vorgestellt, sowie der technische Hintergrund erläutert (notwendige Anpassungen, Konfigurationen, Vorarbeiten, URN-Generierung). Der neue OPUS-Rechner (Hardware: 2 x intel Xeon 2,8 GHz, 2 GB Ram, RAID Festplattensystem mit ca. 400 GB) wurde im September 2003 bei der Bayerischen Staatsbibliothek aufgestellt. Nachdem die notwendigen Installationen und Konfigurationen erfolgt waren, wurden die Skripte und Konfigurationsdateien der alten OPUS-Installation durch den Betreuer von OPUS Bayern an der Bayerischen Staatsbibliothek auf die neue URL und die neue Softwareversion angepasst, htdig und OAI-Schnittstelle konfiguriert, sowie ein Backup-Konzept erstellt.

An dem 5. OPUS-Anwendertreffen in Stuttgart am 3.4.2003 nahm als Vertreter der UB Regensburg Marc Reymann teil.

## **1.4 Das MultiMediaZentrum der Universitätsbibliothek**

Auch im Jahr 2003 hat sich das MultiMediaZentrum der Universitätsbibliothek sehr positiv weiterentwickelt. Die kostenlos zur Verfügung gestellten Scan-Arbeitsplätze wurden von Wissenschaftlern und Studenten sehr gut belegt, alle Geräte dabei gleichmäßig gut genutzt.

Zu Archivierungszwecken und um den Zugang zu häufiger nachgefragten wertvolleren oder beschädigten Materialien zu erhöhen, hat die Bibliothek eine Reihe von Werken eingescannt. Auf CD-Rom gebrannt stehen damit den Benutzern mit Ende des Jahres 2003 insgesamt 113 urheberrechtsfreie digitalisierte Werke zur Verfügung. Die CD-ROMs sind über den OPAC für jeden Bibliotheksbenutzer entleihbar. Aus dem Rara-Bestand der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft wurde mit der Digitalisierung des „Sturm“ begonnen (Sturm, Jacob: Deutschlands Flora in Abbildungen, Nürnberg 1797-1862). Das Werk enthält 2.472 kolorierte Kupfertafeln und gehört in der vorliegenden 1. Auflage heute zu den gesuchtesten illustrierten botanischen Werken. Ziel ist, die Digitalisate zur öffentlichen Nutzung im Internet anzubieten. Mit Hilfe des Großformat-Scanners wurden historische Karten Bayerns im Rahmen des Projekts „Bayerische Landesbibliothek Online“ digitalisiert.

Die Digitalisierung der Regensburger Neuesten Nachrichten von 1911 bis 1925 konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

21 kostenpflichtige Scan-Aufträge, von denen 12 über die Fernleihe kamen, wurden im Jahr 2003 abgearbeitet. Damit liegt die überwiegende Nutzung des Angebots in der Selbstbedienung, was einen hohen Betreuungsaufwand durch die Mitarbeiter erfordert. Um die Digitalisierungsleistungen des MultiMediaZentrums in den Geschäftsgang der Fernleihe einzubinden, wurde ein Papier erarbeitet, das den Mitarbeitern in beiden Bereichen als Grundlage dient.

Auf Anregung der studentischen Initiative Knowledgebay wurden 5 MP3-Rekorder (Archos Jukobox Recorder 20) angeschafft, die für kurze Zeit von Studenten und Wissenschaftlern entliehen werden können. Mit den Geräten wurden Vorlesungen und Vorträge aufgezeichnet, sowie Interviews durchgeführt.

Mit der Gründung des Zentrums für Sprache und Kommunikation (ZSK) und der Auflösung des Sprachlabors, hat die Universitätsbibliothek einen Teil der Dienstleistungen des ehemaligen Sprachlabors übernommen. Seit November 2003 werden Fernseh- und Rundfunksendungen im Auftrag des Lehrpersonals von Mitarbeitern des MultiMediaZentrums aufgezeichnet, archiviert und erschlossen.

Dafür wurde ein Festplattenrecorder beschafft, mit dem die Mitschnitte nachbearbeitet werden können. Die 3.282 VHS-Videokassetten aus dem Bestand des Sprachlabors wurden übernommen. Dabei handelt es sich im wesentlichen um Mitschnitte von Filmen und Fernsehsendungen, 516 sind käuflich erworben. Die Kaufvideos sind im Magazin aufgestellt, die Mitschnitte in Videoschränken im Großraumbüro der Katalogabteilung, in räumlicher Nähe des MultiMediaZentrums.

Anfang des Jahres 2003 wurde durch die Vermittlung von Prof. Dr. A. Greule (Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft) der Universität von Prof. E. H. Geldmacher, Honorarprofessor an der Universität der Künste Berlin, eine einzigartige Sammlung historischer Werbefunkaufnahmen aus den Jahren 1948 bis 1987 überlassen. Dieses „Historische Werbefunkarchiv“ (HWA) umfasst rund 7.861 analoge Magnettonbänder, die im Magazin der Universitätsbibliothek untergebracht und zunächst nach den Archivnummern geordnet wurden. Die insgesamt 52.420 Werbespots zu 2.313 Marken von 1.093 Firmen sind in einer MS-Access-Datenbank erschlossen. Zur Sicherung des Bestands und um die Nutzung für die Forschung wesentlich zu verbessern soll das Material des HWA im MultiMediaZentrum digitalisiert und letztendlich im Netz bereitgestellt werden, die Erschließungsdaten in eine Datenbank mit webbasierter Oberfläche umgesetzt werden. In der zweiten Jahreshälfte wurde deshalb die Verfahrensweise der Digitalisierung in Vorbereitung eines DFG-Antrags an einem kleinen Teilbestand getestet und der Arbeitsablauf erarbeitet. Die praktische Arbeit am HWA übernahmen zwei Mitarbeiterinnen, die ab September bzw. Oktober neu eingestellt wurden.

Der Multimediahörsaal, dessen Belegung vom MultiMediaZentrum verwaltet wird, wurde so intensiv nachgefragt, dass die Reservierungsmodalitäten überdacht werden müssen.

## 2 ERWERBUNG UND BESTAND

### 2.1 Allgemeines

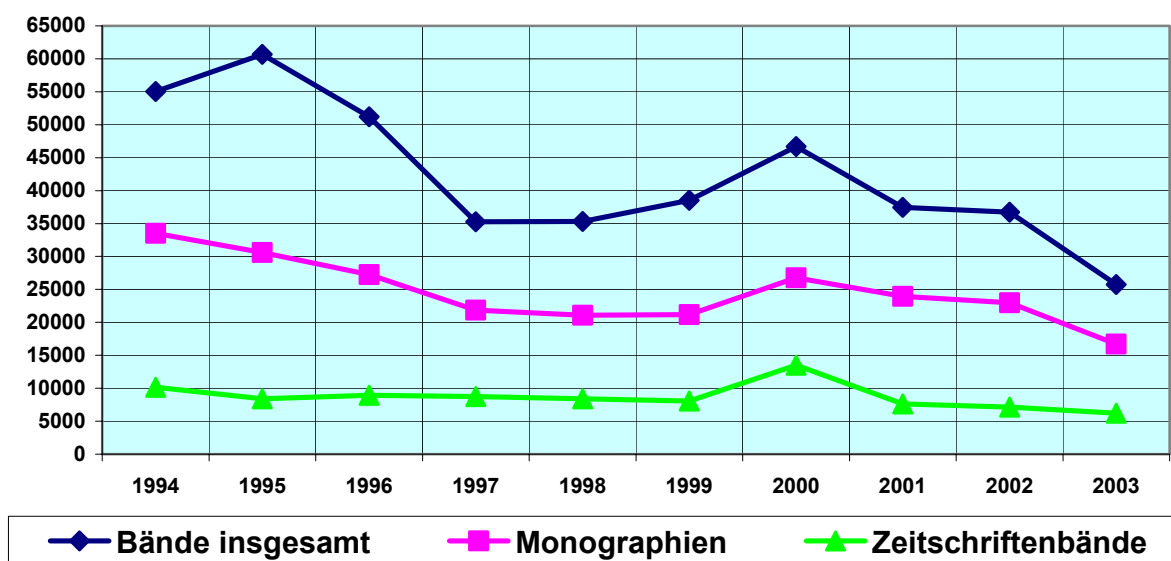
Die Konsortien, d.h. die Einkaufsgemeinschaften zur kostengünstigen Beschaffung von großen Paketen elektronischer Zeitschriften wie auch von Datenbanken, konnten mit Hilfe zusätzlich bereitgestellter Landes- und Universitätsmittel fortgesetzt werden. Die Kostenbilanz des Jahres 2003 liest sich jedoch weniger erfolgreich:

gekürzte Zuweisungen und folglich um 11 % reduzierte Ausgaben,  
die Kündigung von mehr als 500 Zeitschriftenabonnements,  
dabei dennoch eine gestiegene Belastung des Etats durch feste Verpflichtungen aus Subskriptionen etc. wegen weiter steigender Preise.

Dies hat zur Folge

feste Verbindlichkeiten (Zeitschriften, Datenbanken, mehrbändige Werke, Buchbinder etc.) in Höhe von beinahe 80 %  
zu geringer Spielraum für Monographien und andere Zukäufe.

**Entwicklung des Zugangs an der UB Regensburg 1994-2003  
nach der Zahl der beschafften Bände**



In den vergangenen 10 Jahren (seit 1994) erfolgte ein Rückgang der beschafften Monographien von 33.539 auf 16.708, ein Trend, der auch 2003 anhielt. Besonders gravierend ist dabei die Tatsache, dass diese Beschaffungen zu einem erheblichen Teil gar nicht aus den regulären Bibliotheksmitteln (523 73 – wissenschaftliches Schrifttum) erfolgten, sondern aus „Sondermitteln“ auf Grund von Berufungszusagen (812 76) an einzelne Professoren.

Als positive Nachricht 2003 ist die günstige Währungskonstellation des Dollar zum Euro zu verzeichnen. Die kräftige Wertsteigerung des Euro gegen Jahresende, also zur Fälligkeit der meisten ausländischen Zeitschriftenabonnements, hat zu einer wenn auch geringfügigen Entlastung der Haushaltssituation der Bibliothek geführt.

Um die Belastung durch feste Verbindlichen (s. o.) weiter zu reduzieren, wurden Kosten/Nutzenrechnungen für viele Zeitschriften und Datenbanken aus Nutzungsanalysen der anbietenden Verlage erstellt.

Eine endgültige Auswertung, die der Bibliothek mehr Spielraum für ihre Beschaffungen gewährt, ist allerdings erst für das nächste Jahr zu erwarten.

## 2.2 Ausgaben

Ausgaben nach Haushaltstiteln (Beträge sind generell in € angegeben)

	2003	2002
Titel 523 73 (reguläre Erwerbungsmittel)	2.167.334	2.229.984
TB Medizin (Kliniketat)	679.204	496.146
Sondermittel der Universität	19.293	432.000
davon Flexibilisierung	-	(205.000)
davon Mittel verschiedener Teilbibliotheken bzw. Lehrstühle	(19.293)	(27.000)
davon sonstige	-	(200.000)
Sondermittel des Landes	294.265	319.125
davon für Literaturbeschaffung	(294.265)	(244.125)
davon für Multimediaausstattung	-	
davon für Studienliteratur	-	(75.000)
Berufungsmittel	195.259	167.790
Spenden	9.357	63.412
davon Verein der Freunde d. Univ. Rgbg.	(8.557)	(14.743)
davon Regensburger Universitätsstiftung	(800)	(18.000)
davon Verein z. Förderung d. TB Recht	-	(30.669)
Sonstiges	-	150.984
Mittel für elektronische Medien (Lizenzverträge)		
von der Universität	110.799	102.000
aus Landesmitteln (Konsortialfonds)	150.075	121.990
aus Sachmitteln der Bibliothek	21.794	24.216
Gesamtausgaben	3.647.380	4.107.647

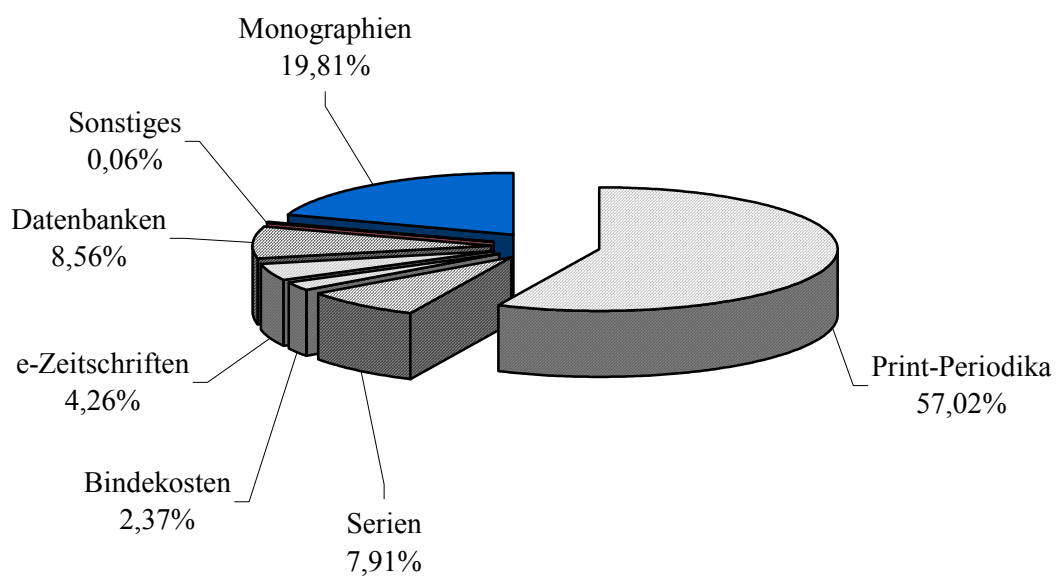
**Verminderung der Ausgaben**  
Teuerung im Durchschnitt aller Fächer

**11,21 %**  
0,90 %

### 2.2.1 Aufgliederung der Ausgaben

Feste Verpflichtungen insgesamt (Abonnements, Verträge usw.)	2.912.870
davon e-Medien	466.147
davon laufende Datenbanken	311.358
davon elektr. Zeitschriften	154.789
davon Zeitschriften/Zeitungen (Print)	2.073.072
davon Fortsetzungen/Reihen	287.455
davon Bindekosten	86.196
Monographien	720.213
Kauf für Tausch	4.462
Sonstiges (dig. Einzeldok., Karten etc.)	9.835
davon Datenbanken	2302
(Einzelbeschaffungen)	

### Ausgabenverteilung 2003



### 2.2.2 Ausgaben nach Teilbibliotheken ohne Sondermittel für e-Medien

	Ausgaben in € 2003	Ausgaben in € 2002
Katholische Theologie	88.241	95.065
Recht	304.349	438.184
Wirtschaft	235.999	291.875
Philosophie	36.697	35.834
Sport	13.101	16.116
Musik	31.676	42.127
Kunst	25.593	35.770
Wissenschaftsgeschichte	3.795	3.730
Evangelische Theologie	10.799	12.643
Psychologie/Pädagogik	119.789	109.196
Geschichte	77.358	98.033
Politik	35.376	44.054
Soziologie	28.220	31.258
Geographie	41.446	49.902
Volkskunde	17.913	7.942
Allgemeine Literaturwiss.	4.943	6.753
Allgemeine Sprachwiss.	20.716	24.338
Archäologie	23.472	27.558
Klassische Philologie	20.120	30.683
Germanistik	69.998	57.631
Anglistik	44.456	57.149
Romanistik	44.077	54.581
Slawistik	30.068	30.672
Bohemicum	2.436	5.111
Mathematik	187.983	174.066
Physik	238.491	284.663
Biologie	256.961	276.310
Chemie/Pharmazie	314.913	297.834
Medizin	863.212	949.737
Zentralbibl. + Allg.Nat.wiss.	172.517	270.626
	3.364.712	3.859.441

### 2.2.3 Ausgaben aus Sondermitteln für e-Medien (Konsortiallizenzen)

	2003	2002
Insgesamt	282.668	248.206
davon für Datenbanken	219.537	221.317
davon für elektr. Zeit- schriftenkonsortien	63.131	26.889

## 2.2.4 Ausgaben für in- und ausländische Literatur

Ausgaben für ausländische Literatur	2.292.350	(64,45 %)
Ausgaben für inländische Literatur	1.264.372	(35,55 %)

## 2.3 Zugang nach Fächern und Literaturtypen / Kauf (Bestandsvermehrung)

	Mono- graphien	Fort- setzungen	Zeitschriften lfd.	Non- book-mat.
Katholische Theologie	675	451	321	0
Recht	1885	380	547	0
Wirtschaft	1348	155	462	3
Philosophie	393	63	90	1
Sport	179	9	98	0
Musik	226	75	68	97
Kunst	296	16	70	0
Wissenschaftsgeschichte	19	4	14	0
Evangelische Theologie	162	15	52	4
Psychologie/Pädagogik	951	7	203	6
Geschichte	1005	112	242	197
Politologie	344	16	96	2
Soziologie	181	6	100	0
Geographie	68	56	123	23
Volkskunde	567	3	40	21
Allgemeine Literaturwissenschaft	14	1	35	0
Allgemeine Sprachwissenschaft	92	27	81	1
Archäologie	267	5	54	5
Klassische Philologie	127	46	75	0
Germanistik	1256	140	144	27
Anglistik	615	29	125	2
Romanistik	1276	42	120	13
Slawistik	533	68	70	9
Bohemicum	180	2	2	4
Mathematik	807	44	229	0
Physik	307	9	205	0
Biologie	412	108	311	0
Chemie/Pharmazie	107	26	232	0
Medizin*	1522	66	1228	65
Zentralbibliothek + Allg. Naturwissenschaft	894	358	793	4
	16708	2339	6230	484

\*zusätzlich 618 Monografien zu Lasten von Kostenstellen der Klinik

## 2.4 Bestandsvermehrung nach Zugangsarten (Bände und sonstige Einheiten)

	2003	2002
Kauf (ohne Kauf für Tausch)	25.761	36.710
Tausch (ohne Dissertationen)	2.230	2.509
Tausch (Dissertationen)	7.847	12.961
Geschenke	7.336	6.283
Amtliche Druckschriften	95	206
	43.269	58.669

## 2.5 Zeitschriftenabonnements

<b>Zeitschriften/Zeitungen</b> Print und Mikroformen  K= Kauf; G= Geschenk; T= Tausch; A= Amtliche Veröffentlichungen; B= Bestand						e- Zeitschriften (lizenzpflichtig) teilw. fächer- übergreifend, daher Mehrfach- nennungen möglich
TB	K	G	T	A.	B	
10: Bibliographien	117	15	21	3	156	
11: Allg. Nachschlagewerke	89	116	412	10	627	58
13: Rara	2	1	0	0	3	
15: Akademieschriften etc.	371	235	61	1	668	
31: Recht	490	66	13	23	592	99
39: Europäisches Recht	24	65	1	0	90	
40: Wirtschaft	532	677	24	153	1386	1712
50: Geschichte	325	29	21	5	380	38
51: Politologie	117	55	1	3	176	68
52: Soziologie	110	10	2	0	122	147
53: Geographie	165	26	57	4	252	105
54: Volkskunde	56	12	0	1	69	11
60: Allg. Literaturwiss.	59	6	4	0	69	
61: Allg. Sprachwiss.	71	4	7	0	82	69
62: Archäologie	82	1	3	0	86	17
63: Altphilologie	87	0	2	0	89	11
64: Germanistik	146	5	4	0	155	6
65: Anglistik. Amerikanistik	146	4	2	0	152	25
66: Romanistik	155	3	2	0	160	9
67: Slawistik	92	2	28	0	122	2
70: Philosophie	100	1	3	0	104	93
71: Psychologie	101	7	1	0	109	257
72: Pädagogik	153	54	5	8	220	129
73: Musik	101	4	0	0	105	9



74: Kunst	97	13	0	5	115	4
75: Theologie u. Religionswiss.	386	46	12	7	451	42
77: Wissenschaftsgeschichte	12	6	0	0	18	
78: Ev. Theologie	57	1	0	0	58	
80: Mathematik. Informatik	130	8	25	0	163	443
82: Naturwissenschaft allg.	57	14	18	3	92	160
84: Physik	106	25	1	0	132	349
86: Chemie	172	59	7	0	238	514
88: Biologie	232	13	7	0	252	487
91: Medizin	798	53	8	1	*860	1466
99: Sport	103	7	1	0	111	14
ZA: Ernährungswiss.	3	7	1	0	11	108
ZG: Technik	5	15	1	0	21	591
180: Deutsch als Fremdsprache	1	0	0	0	1	
190: Rechenzentrum	7	0	0	0	7	
229: Publikationen der Univ.	2	16	0	0	18	
870: Prof. Schönenberger	2	0	0	0	2	
899: Werkstätten Naturwiss.	2	0	0	0	2	
Gesamt	5863	1681	755	227	8526	

\* davon 43 Titel Handapparat und Verbrauchsexemplare

\*\* bereinigt um Mehrfachnennungen

Kostenfreie elektronische Zeitschriften	6.393
Gesamtzahl der zugänglichen elektron. Zeitschriften	11.876

Zusätzlich:

Regensburgische Botanische Gesellschaft 212 Printzeitschriften

Naturwissenschaftlicher Verein 154 Printzeitschriften

Veränderungen bei Zeitschriftenabonnements

	Zeitschriften	Zeitungen
Zugänge	52	1
Abgänge	562	-

## 2.6 Tausch

Tauschpartner	Inland	Ausland	Gesamt
Wissenschaftliche Bibliotheken	174	256	430
Institute, Behörden	243	191	434
Sonstige Tauschpartner mit gelegentl. Tausch	42	45	87
Botanische Gesellschaft	78	98	178
Naturwissenschaftlicher Verein	118	101	219
Summe	655	691	1348

Tauschgaben der UB Regensburg  
Dissertationen der Universität  
Jahresbericht der Universitätsbibliothek  
Bericht über das Jahr der Universität Regensburg  
Forschungsbericht der Universität Regensburg (online)  
Personen- und Vorlesungsverzeichnis – Univ.Regensburg (online)  
Regensburger Universitätszeitung „U-mail“  
Blick in die Wissenschaft  
Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft  
Regensburger Geographische Schriften  
Regensburger Beiträge zur Regionalgeographie und Raumplanung  
Regensburger Mathematische Schriften  
Regensburger Beiträge zur Didaktik der Geographie  
GAMM (Gesellschaft für angewandte Mathematik und Mechanik). Mitteilungen  
GAMM (Gesellschaft für angewandte Mathematik und Mechanik): Rundbrief  
Hoppea. Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft  
Regensburger Mykologische Schriften  
Geographia Religionum  
Acta Albertina Ratisbonensia  
Schriftenreihe der Universität Regensburg  
Balagan

## 2.7 Aussonderungen

Im laufenden Jahr wurden 2.618 Bände aus dem Bestand der Universitätsbibliothek ausgesondert.

## 2.8 Bestand

Der Gesamtbestand der Universitätsbibliothek einschließlich Dauerleihgaben belief sich am 31.12.2003 auf 3,37 Millionen Einheiten.  
Es stehen 181 Datenbanken und 11.876 elektronische Zeitschriften zur Verfügung.

### **3 KATALOGISIERUNG**

#### **3.1 Allgemeines**

Im gemeinsamen Regensburger Katalog waren zum Jahresende 2003 gut 3,55 Millionen Bestandssätze enthalten. Neben den bisherigen Regensburger Bibliotheken (Universitätsbibliothek, Bibliothek der Fachhochschule, Staatliche Bibliothek, Bischöfliche Zentralbibliothek, Stadtarchiv, Museen der Stadt Regensburg, Kunstakademie Ostdeutsche Galerie) wurde die „Bayerische Musikakademie Alteglöfshaus“ als achte Einrichtung mit ihrem Bestand in den Katalog aufgenommen. Sowohl Formal- als auch Sacherschließung wurde und wird auch weiterhin von Mitarbeitern der UB geleistet.

Wie seit nunmehr 10 Jahren war auch 2003 in Regensburg das Online-Katalogisierungssystem BVB-KAT im Einsatz. Der für das Jahr 2004 vorgesehene Umstieg im Bayerischen Bibliotheksverbund auf das modernere System Aleph 500 machte sich aber schon deutlich bemerkbar. Für alle Katalogisierer und sonstige Interessierte fanden Informationsveranstaltungen statt.

Im Mai wurde eine kleine Änderung des Geschäftsgangs notwendig. Wegen der im Sommer ausgesprochen unangenehmen räumlichen Situation wurden „Endkontrolle“ und „SW-Redaktion“ aus dem Philosophikum wieder zurück in die ZB verlagert.

Die „Regensburger Bibliographie“, die im Jahre 2001 mit 15.655 Titeln als Buchausgabe erschienen war, erhielt einen gedruckten Nachtrag, in dem weitere 2.466 Titel zu Themen und Personen rund um Regensburg nachgewiesen sind, die in BVB-KAT seit Redaktionsschluss im Jahre 2001 bis zum 30.6.2003 erfasst wurden.

#### **Personaleinsatz**

	2003	2002
AK-Fachkräfte gesamt	9,25	10
- davon AK-Redaktion	2,5	2,5
- davon Titelaufnahmen	7	7,5
- - davon Zeitschriften	2,25	2,25
- - davon Bibliographie	0,5	0,5
Schlagwortkoordinierung	1,75	1,6
Datenerfassung	3	3
Ausstattung/Revision	0,75	1

#### **3.2 Alphabetische Katalogisierung**

##### **3.2.1 Allgemeines**

Trotz Zunahme der Fremddaten in BVB-KAT waren 2003 wieder gut 23,5 % aller neuen Titel- bzw. Bandsätze Eigenkatalogisate.

## Veränderungen im gemeinsamen Regensburger Bestand

	2003	2002
Neuaufnahmen Mono-graphien (Bestand-Sätze)	63.761	80.931
Neuaufnahmen Zeitschriften		
- ZDB-Blöcke	4.919	4.240
- Einzelbände	22.600	30.953
Neuaufnahmen Körperschaften f. GKD	188	158
Korrekturen H-Sätze	62.743	47.072
" U-Sätze	4.183	5.259
" SW-Sätze	7.544	7.150
" KS-Sätze	67	94

## SIKOM-Statistik

Über die SIKOM-Schnittstelle wurden im Jahr 2003 insgesamt 1.318.636 (2002: 1.204.703) Änderungen aus dem Verbundkatalog an die lokale Regensburger Datenbank weitergereicht, die aus Neuaufnahmen, Titel- und Lokaldatenkorrekturen sowie zentralen Änderungen an Zeitschriften und Normdaten in BVB-KAT resultierten.

	2003	2002
KE Änderung an Körperschaftsdatei wird in Titeldatei nachvollzogen	78.426	69.193
LE Lokaldatenänderung wird auch an SIAS-Daten durchgeführt	124.699	140.316
LG Löschung aller Lokaldatensätze an einer Titelaufnahme wird auch an SIAS-Daten durchgeführt	241	197
LL Löschung eines einzelnen Lokaldatensatzes wird auch an SIAS-Daten durchgeführt	28.498	30.917
LN Lokaldatenneuaufnahme an SIAS-Daten nur bei Sign. ohne formelhafte Wendungen durchgeführt	122.495	145.727
LZ Umhängen von Lokaldaten auf eine andere Titelaufnahme (ausgenommen Zeitschriften)	2.281	2.421

SE	Änderung an Schlagwortnorm-datei (meist zentrale Korrekturen) wird in Titeldatei nachvollzogen, wenn dazu Titelsätze vorhanden sind	87.000	64.452
SL	Löschung an Schlagwortnorm-datei wird in Titeldatei nachvollzogen, wenn dazu Titelsätze vorhanden sind	406	288
SN	Neuaufnahme in Schlagwortnorm-datei wird in Titeldatei nachvollzogen, wenn dazu Titelsätze vorhanden sind	2.005	4.415
TE	Änderung an Titelaufnahmen (auch aus zentralen Zeitschriftenkorrekturen)	713.671	590.128
TK	Verknüpfung eines Titels mit einem Schlagwort aus der Normdatei	112.049	102.107
TU	Titelkorrektur mit einer Körperschaftsänderung	3.928	3.656
TY	Änderung der Titeluordnung bei mehrbändigen Werken	584	425
TZ	Änderung der Titeluordnung bei einbändigen Werken	4.739	5.817
ZT	Zusammenlegung dubletter Titelaufnahmen	37.614	44.644
Gesamt		1.318.636	1.204.703

### 3.2.2 Verbunddatenbank

Online-System

a) BVB-KAT gesamt

	2003	2002
H-Sätze gesamt	12.099.809	10.972.202
U-Sätze	2.096.453	2.027.991
Exemplarsätze	30.209.719	28.768.734
Schlagwortsätze	4.147.469	3.975.042
Körperschaftssätze	1.057.867	1.011.185

b) UB + SB + FHB + BZB + Museen

	2003	2002
H-Sätze	2.273.598	2.220.949
<b>U-Sätze</b>	435.879	427.147
Exemplarsätze		
" Monogr.	2.875.274	2.811.513
" Zss.	71.340	66.421
Zss.-Einzelbandsätze	675.481	652.881
H-Sätze mit Schlagwörtern	1.073.902	1.031.014
Schlagworteintragungen	2.639.827	2.503.613
H-Sätze mit Notationen	1.655.504	1.623.619
- davon RVK	1.580.683	1.554.374
- davon Bayer. Bibliographie	22.046	19.590

Die insgesamt 3.550.755 (2002: 3.464.394) Bibliographischen Einheiten (Exemplarsätze Monographien + Zss. Einzelbandsätze) verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Bibliotheken im Regensburger OPAC:

	2003	2002
Universitätsbibliothek	3.113.306	3.064.821
Staatliche Bibliothek	225.055	210.927
Bibliothek der FH	142.630	137.662
Bischöfliche ZB	46.943	33.261
Museen der Stadt Regensburg	9.049	8.362
Archiv der Stadt Regensburg	6.677	5.227
Museum Ostdeutsche Galerie	4.937	4.134
Musikakademie Alteglofsheim	2.158	----

### 3.2.3 Kommission für Erschließung bei der Generaldirektion (KES)

Die Mitglieder der Kommission für Erschließung kamen im Jahr 2003 dreimal zu Sitzungen zusammen (jeweils einmal in der UB Regensburg, in der BSB München und in der UB Erlangen).

Themenschwerpunkte im Jahr 2003:

- Online-Zeitschriften, die im Internet nicht mehr verfügbar sind
- Neuerscheinungsdienst aus der Deutschen Bibliothek
- Einspeicherung von Fremddaten in die Verbunddatenbank
- Korrigieren und Löschen von Fremddaten
- EBB-Gruppenkennzeichen und Frontdoor-URL für Online-Ressourcen des Datenbank-Infosystems DBIS
- Dublettenbereinigung in BVB-KAT
- Präfixkorrekturen in der Verbunddatenbank
- Erschließung durch Inhaltsverzeichnisse
- Zukunft der Normdateien
- Fremddatennutzung
- Verbundmigration
- Fortbildungs- und Schulungskonzept zur Verbundmigration

Die Arbeitsgruppe Formalerschließung (AGFE) der KES traf sich nur einmal im April in München, übernahm dabei vor allem Aufgaben hinsichtlich der Migration auf Aleph.

Der im Mai von der KES begründete Aleph-Anwenderkreis kam im Jahr 2003 zweimal in München zusammen. Alle Mitglieder nahmen an einer Aleph-Schulung durch die Firma Ex Libris teil. Ihre Hauptaufgaben waren die enge Zusammenarbeit mit der Verbundzentrale bei den Vorgaben für Aleph in Bayern (Indizierung, Erfassungsschablonen, Plausibilitätsprüfungen), die Überprüfung der von BVB-KAT nach Aleph überführten Daten, die Durchführung von Informationsveranstaltungen und die Planung der Schulungen.

(Protokolle: <http://www.bsb-muenchen.de/protokolle/kes.htm>)

### **3.3 Katalogredaktion**

Die im Rahmen des sogenannten „Neuerscheinungsdienstes“ in den Verbund eingespielten Titelaufnahmen waren teilweise von sehr schlechter Qualität. Das hatte zur Folge, dass die Redaktionsstelle erneut über Gebühr mit Korrekturen belastet war; das hätte sich vermeiden lassen, wenn der Lieferant dieser Daten, die DDB, von den Datenproduzenten von Beginn an die Einhaltung minimaler Standards gefordert hätte.

Die Redaktion der bei der Bildnissammlung Thurn und Taxis anfallenden schwierigen Namen von der Antike bis ins 19. Jahrhundert konnte zwar fortgeführt werden, allerdings nicht in dem gewünschten Umfang.

Es wurden gut 1.000 Personennamen in der überregionalen PND redigiert und überarbeitet, 565 (2002: 561) davon wurden neu in die Normdatenbank PND eingebracht.

Im Rahmen der Mitarbeit bei der zweiten Normdatenbank, der gemeinsamen Körperschaftsdatei „GKD“ wurden im Jahre 2003 insgesamt 188 (2002: 158)

Körperschaftsneuaufnahmen aus BVB-KAT redigiert und mit einer GKD-Nummer versehen.

Die Zeitschriften-Redaktion hat anhand von Meldungslisten, die von der ZDB ins Internet gestellt werden, insgesamt 781 (2002: 879) Zeitschriftenaufnahmen im Bayerischen Verbundkatalog korrigiert. Außerdem wurde – aufgrund einer Fehlerliste zum Inhalt von ZDB-Feld 7120 (= maschinell gebildetes Bestandsfeld für den Leihverkehr) bis zum Jahresende 629 mal das Feld „Bestandsumfang“ in BVB-KAT berichtigt. Direkt in die ZDB neu aufgenommen wurden von Januar bis Dezember insgesamt 1905 (2002: 884) elektronische Zeitschriften, sowie 136 (2002: 188) neue Print-Zeitschriften, von denen 96 für die UB erworben wurden, 40 ZS-Titelaufnahmen wurden für andere der UB redaktionell zugeordnete bayerische Bibliotheken erstellt. Die UB Regensburg lag mit der Zahl der in die ZDB erfassten E-Titel an der Spitze aller bei der ZDB mitarbeitenden Bibliotheken.

Eine Mitarbeiterin aus der Zeitschriftenredaktion ist - als Verbindungsglied zur EZB - zuständig für die Bearbeitung der Frontdoor-Fehlermeldungen und der Löschungs-Meldungen zur EZB.

### **3.4 SW-Redaktion**

Die Arbeit in der Schlagwortredaktion war geprägt von den Vorbereitungen zur Systemeinführung von Aleph. Zu diesem Zweck besuchte eine Mitarbeiterin einen Workshop der Arbeitsgruppe Schlagwort in Augsburg am 27.10.2003.

Außerdem gab es umfangreiche Korrespondenzen mit der Verbundredaktion in Augsburg um die Neuerungen zu diskutieren und zu beraten.

Seitens der Verbundredaktionen an der UB Augsburg und an der BSB München lagen insgesamt 7 Listen vor, 3 Infos und 4 ZKs.

Mit insgesamt 9.243 Neumeldungen liegt die Arbeitsleistung der Schlagwortredaktion der UB Regensburg im quantitativen Vergleich mit den anderen Bibliotheken des Verbundes an 4. Stelle nach der BSB, der UB Augsburg und der UB Würzburg.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Anzahl der Korrekturen mit 7.544 leicht angestiegen (2002: 7.150). In dieser Zahl sind als Vorbereitung zur Systemablösung umfangreiche Löschungen von redundanten Ketten enthalten.

Die Anzahl der beschlagworteten Titel ist um 42.888 (2002: 53.383) auf 1.073.902 (2002: 1.031.014) gestiegen. Die Zahl der Schlagworteintragungen stieg von 2.503.613 auf 2.639.827.

Der Personalstand ist unverändert geblieben.

### **3.5 Buchausstattung für die Ausleihverbuchung**

Die Zahl der ausgestatteten Medien erhöhte sich im Laufe des Jahres 2003 um ca. 60.000 Einheiten auf insgesamt 2.656.276.

Dabei handelte es sich zum einen um den Neueinlauf von Monographien zum anderen um Korrekturen im Zuge der Katalogpflege.



Den Großteil machten neue Zeitschriftenbände aus, die vom Buchbinder zurückkamen. In gezielten Aktionen - speziell in der Mathematik - wurden die Zeitschriftenbestände aus Teilbibliotheken bearbeitet, die zuvor aus Zeitmangel nicht ausgestattet werden konnten.

### 3.6 Regensburger Verbundklassifikation

Die Optimierung der Regensburger Verbundklassifikation wurde in Zusammenarbeit mit den Partnerbibliotheken innerhalb und außerhalb Bayerns fortgesetzt. Zum Jahresende waren mehr als 140 Bibliotheken mit dem Gesamtbestand bzw. mit Teilbeständen Anwender der Regensburger Verbundklassifikation, was einen erneuten Zuwachs bedeutet. Neben vielen deutschen Bibliotheken gehören u.a. auch Bibliotheken aus Österreich, der Schweiz und Südtirol (Italien) zum RVK- Verbund.

Über den Neuvorschlag der Humboldt-Universität zu **AK** (Wissenschaftskunde und -organisation) sowie **AL** (Hochschul- und Universitätswesen) ist im Verbundverfahren abgestimmt worden. Der Neuvorschlag wurde angenommen. Der Bereich der Asienwissenschaften **EF** wird von der UB Regensburg in Zusammenarbeit mit der Humboldt- Universität Berlin überarbeitet.

Der Vorschlag „Neufassung der Japanologie (**EG, EI 4500 ff**)“ ist abgelehnt worden. Regionalsystematiken wie sie hier für Japan vorgeschlagen wurden, sollen grundsätzlich nicht in die RVK eingeführt werden.

Die Bibliothek der FU Berlin hat in Zusammenarbeit mit der UB Regensburg eine Überarbeitung zur Niederländischen Sprache und Literatur (**GU**) und zu Afrikaans: Sprache und Literatur (**GV**) eingebracht, über die derzeit abgestimmt wird.

Verschiedene weitere Neuvorschläge sind derzeit in der Diskussion, aber noch nicht abstimmungsreif. Daneben wurden zahlreiche einzelne Notationen neu in die RVK eingebracht und Korrekturen vorgenommen.

(Vgl. dazu insb.: Rundbriefe zur Regensburger Verbundklassifikation Juli 2003 und Januar 2004: <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/Systematik/systemat.html>)

Die bislang zentral an der UB Regensburg geführte Zeitschriftendatei ist jetzt insgesamt in eine Datenbank eingegeben und im Internet zur Verfügung gestellt. Der Zugang zur Zeitschriftendatei erfolgt über die homepage der RVK. Damit ist den Verbundbibliotheken eine einfache Übernahme der Zeitschriftennotation aus der Regensburger Zeitschriftendatei möglich.

Am 10. April 2003 wurde die RVK in der VOEB Kommission für Sacherschließung in Wien vorgestellt. Am 24. Juli 2003 besuchte Frau Heather Lane vom Sidney Sussex College Cambridge die UB Regensburg, um sich über die RVK zu informieren. Am 14. November 2003 fand eine RVK-Schulung in der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek Saarbrücken statt.

### **Übersetzungen der RVK durch die Universitätsbibliothek Bozen:**

Von folgenden Fachsystematiken liegen Übersetzungen in englischer Sprache vor:

Recht P (auch Register Recht), Wirtschaft Q (auch Register Wirtschaft),  
Landwirtschaft ZA – ZE

Von folgenden Fachsystematiken liegen Übersetzungen in italienischer Sprache vor:

Allgemeines A, Psychologie CL – CZ (auch Register Psychologie), Pädagogik D  
(auch Register Pädagogik ), Kunstgeschichte LH-LO, Politologie MA – ML,  
Soziologie MN – MS, Recht P (auch Register Recht), Wirtschaft Q (auch Register  
Wirtschaft), Landwirtschaft ZA – ZE (auch Register Landwirtschaft)

Die Übersetzungen stehen im Internet im PDF- Format zum Ausdruck zur Verfügung.

## **4. Benutzungsabteilung**

### **4.1 Allgemeines**

Die Zahl der aktiven Benutzer stieg weiter an. Die Öffnungszeiten von Montag bis Samstag konnten beibehalten werden. Zusätzlich wurde für die Teilbibliotheken Recht I und Wirtschaft die Sonntagsöffnung in der Zeit von 10.00 bis 18.00 eingeführt. Gleichzeitig wurde in diesen Lesesälen die Wochenendausleihe abgeschafft.

Anfang April wurde in der Fernleihe der Zentrale Fernleihserver (ZFLS) in Betrieb genommen. Vorteile zur bisherigen online-Fernleihe liegen u.a. darin,

- dass nicht zu erledigende Bestellungen an die nächste besitzende Bibliothek weitergeleitet werden,
- Nachrichten per Mail an die Benutzer abgesetzt werden können
- eine Bestell-Historie den Weg einer Bestellung verfolgen lässt.

Am 1.12. wurde die Fernleihe über den ZFL-Server über Bayern hinaus auf Nordrhein-Westfalen ausgeweitet.

Seit 2.12. nimmt die UB bei Aufsatzbestellungen an dem Bestell- und Liefersystem Medea teil. Leider erweist sich dieses System noch als sehr verbesserungsbedürftig und die erhofften Arbeitserleichterungen sind bislang ausgeblieben.

Die nehmende Fernleihe stieg seit Einführung der online-Fernleihe erheblich an:

2000: 24678 Bestellungen            23485 erhaltene Bände

2003: 42570 Bestellungen           29607 erhaltene Bände

Dadurch stieg auch der Bedarf an Personal zur Eingangsverbuchung der erhaltenen Bücher.

Ebenso stiegen die lokalen Ausleihen in den letzten Jahren stark an:

2001: 257.762

2002: 274.267

2003: 300.386

An Ostern 2003 wurde die Sisis-Version V3.0 eingespielt, die u.a. folgende Verbesserungen brachte:

- Im OPAC kann z.B. die Suche auf bestimmte Zweigstellen (UB, SB) eingegrenzt werden, die Recherchen sind komfortabler geworden
- In der Ausleihe wurden beispielsweise Quittungsdruck, Benutzerkonto- und Buchdatenanzeigen ausgeweitet und übersichtlicher gestaltet, zahlreiche Parameter für den ZFL-Server wurden eingetragen.
- Am 28.8. kam noch eine Korrekturversion dazu.  
Größere Veränderungen im lokalen System sind erst 2004 mit dem neuen Verbundsystem und einem neugestalteten OPAC zu erwarten.

Seit April wurde an einer Umstellung des Mahnwesens (kostenpflichtige Mahnungen) auf ein EDV-gestütztes Verfahren gearbeitet. Ein Gespräch mit der Universitätsverwaltung erbrachte, dass diese selbst ein neues EDV-System einführt und die UB noch nicht unterstützen kann.

Daher wurde das System BayMBS in Zusammenarbeit mit der Bezirksfinanzdirektion Regensburg getestet; dieses soll ab 2004 eingesetzt werden.

Seit 10.12. steht vor der Ausleihe in der Zentralbibliothek ein Buchrückgabekasten, in dem außerhalb der Öffnungszeiten bislang täglich ca. 20 Bücher zurückgegeben werden.

## 4.2 Benutzungstatistik

### Studentenzahl

WS 2003/04	SS 2003	WS 2002/03
18.015	15.532	16.159

### Zahl der Benutzer, die aus den Beständen der UB ausgeliehen haben:

	2003	2002
Gesamt	28.141	27.911
davon Stadtbenutzer	6.068	7.624
Benutzer der Staatlichen Bibliothek	704	818
Benutzer der Fachhochschulbibliothek	4.729	4.885

	2003	2002
<b>Zahl der Benutzer in den Lesesälen</b>	2.093.993	2.247.659
davon in:		
Zentralbibliothek (Allg. LS, Studentenbücherei)	101.588	101.794
Handschriften-Lesesaal	1.709	2.574
Recht I	485.389	560.705
Recht II	48.814	56.022
Wirtschaft	311.754	362.589
Philosophikum I	257.672	287.903
Philosophikum II/Ebene	376.003	350.942
Philosophikum II/Galerie	155.590	161.338
Mathematik	69.118	68.133
Physik	48.963	59.551
Chemie/Pharmazie	82.054	72.080
Biologie	112.097	120.320
Sport	19.899	20.694
Medizin	23.345	23.017

<b>Führungen</b>	2003	2002
Zahl der Führungen	88	56
Zahl der Teilnehmer	2.358	2.026

**Ausleihen**

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Magazinbestellungen + Studentenbücherei	300.386	274.267
Lehrbuchsammlung	50.255	50.546
Wochenendausleihe	43.125	45.411
Fakultätsentnahme	51.277	53.888
Kurzausleihe	54.835	61.076
	499.878	485.188

**Fernleihe**

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Passiver Leihverkehr		
Zahl der abgesandten Bestellungen	42.570	36.532
Zahl der erhaltenen Bestellungen	34.259	29.319
Davon Bücher	29.607	23.745
Davon Kopien	4.652	5.574

**Aktiver Leihverkehr**

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Zahl der eingegangenen Bestellungen	42.813	45.780

**SUBITO**

eingegangene Bestellungen	34.345	29.337
davon positiv erledigt	26.555	21.608
davon Kopien	23.417	17.965
davon Bände	3.138	3.643

### 4.3 Dokumentenlieferung: Subito

Die Universitätsbibliothek nimmt seit 1997 an der Dokumentlieferung Subito teil. Das Bestellaufkommen stieg gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich an. Der Zuwachs (17 %) wird von den Kopienbestellungen (+ 28 %) getragen, während die Bestellungen auf Bücher (- 16 %) rückläufig sind. Vor dem Hintergrund der Diskussion über Rechtsfragen bei der elektronischen Dokumentlieferung beschlossen die Mitgliedsbibliotheken des subito e.V., den Schwerpunkt auf Deutschland, das deutschsprachige Ausland und die Lieferung an Bibliotheken zu legen. Im Zuge dieser Profilierung wurden die Lieferung in die USA (ab 18.12.2002), nach Großbritannien (seit 28.05.2003) und ins nichtdeutschsprachige Ausland (seit 20.09.2003) eingestellt. Die Lieferungen an Bibliotheken des Auslands im Rahmen des Subito Library Service wurden ohne Einschränkung weitergeführt und konnten eine deutliche Steigerung verzeichnen.

Tabelle: Bestellungen über Subito in den Jahren 2002 und 2003

Jahr	Subito gesamt	Subito.1 (Kopien)	Subito.3 (rückgabepflichtige Dokumente)
2002	29.339	22.320	7.019
2003	34.345	28.473	5.872

Tabelle: Anteil der positiv erledigten Bestellungen 2002 und 2003 nach Lieferdiensten

Jahr	Subito.1 (Kopien)	Subito.3 (rückgabepflichtig)
2002	80 %	52 %
2003	82 %	53 %

Tabelle: Lieferwege bei Subito.1 (Kopien) 2002 und 2003

Jahr	E-Mail	Post	Ftp-passiv	Fax	Ftp-aktiv
2002	80 %	14 %	4,4 %	0,1 %	1,5 %
2003	86 %	9,0 %	2,9 %	0,1 %	1,6 %

Tabelle: Anteil der Lieferprioritäten bei Subito.1 (Kopien) und Subito.3 (rückgabepflichtig Dokumente) 2002 und 2003

Jahr	Subito.1 (Kopien)		Subito.3 (rückgabepflichtig)	
	normal (72 Std.)	eilig (24 Std.)	normal (72 Std.)	eilig (24 Std.)
2002	92 %	8 %	90 %	10 %
2003	93 %	7 %	90 %	10 %

Das Verhältnis von Normal- zu Eiltlieferung liegt stabil bei 9 : 1.

Tabelle: Anteil der Nutzergruppen in Subito.1 und Subito.3 2002 und 2003

Jahr	Subito.1 (Kopien)				Subito.3 (rückgabepflichtig)		
	u1	u2	u3	u4	u1	u2	u3
2002	61 %	22 %	3,2 %	13,6 %	73 %	21 %	6,3 %
2003	48 %	19 %	2,8 %	30 %	76 %	19 %	5,4 %

u1 = Hochschulangehörige, u2 = kommerzielle Nutzer, u3 = privat, u4 = Library Service

Mit dem Subito Library Service, Anfang 2002 eingeführt, können Bibliotheken für Ihre Benutzer Bestellungen über Subito durchführen.

Tabelle: Fächerverteilung der Lieferungen über alle Lieferdienste im Jahr 2003

Fach		Fach		Fach		Fach	
A	1,6%	I	0,6%	N	1,7%	U	2,7%
B	1,8%	K	0,2%	O	0,0%	V	7,2%
CA-CI	1,0%	LA-LC	0,2%	P	4,7%	W	6,7%
CL-CZ	4,7%	LD-LG	0,5%	Q	9,2%	WW-YZ	44,9%
D	1,6%	LH-LO	0,4%	R	0,7%	ZA-ZE	0,2%
E	1,3%	LP-LY	0,2%	SA-SP	0,8%	ZG-ZS	0,1%
F	0,6%	MA-MM	0,7%	SQ-SU	0,2%	ZX-ZY	0,4%
G	1,1%	MN-MW	1,8%	TA-TD	0,6%		
H	1,3%	MX-MZ	0,0%	TE-TZ	0,2%		

Unverändert zu den vergangenen Jahren dominieren einige wenige Fächer, mit großem Abstand die Medizin vor Wirtschaft, Chemie, Biologie, Psychologie, Recht und Physik. Deutlich steigerten die Medizin, von 39,0 % auf 44,9 %, und die Psychologie, von 3,7 % auf 4,7 %, ihren Anteil gegenüber dem Vorjahr.

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit lag 2003 bei ca. 55 Stunden. Problematisch ist die Abwicklung der Bestellungen in der Medizin aufgrund der steigenden Bestellzahlen, der Platzprobleme und der Entfernung zur Zentralbibliothek.

## **5. FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE**

### **5.1 Fachabteilung A Geistes- und Sozialwissenschaften**

#### Teilbibliothek Theologie

Mitte des Jahres war die Zusammenführung und Umsignierung der Medien der katholischen und evangelischen Religionspädagogik in einem eigenen Medienraum abgeschlossen.

Dabei wurde versucht, die gesamte Theologiesystematik auf diesen Bestand anzuwenden statt der sehr engen der Religionspädagogik, um eine stärkere Differenzierung zu erreichen.

#### Teilbibliothek Philosophie, Sport, Kunstwissenschaft

##### **Philosophie**

Während des Wintersemesters wurde eine Nutzungsstatistik der abonnierten Print-Zeitschriften durchgeführt. Die statistischen Zwischenergebnisse zum Jahresende zeigten bei vielen Zeitschriften nur eine geringe Nutzung.

#### Teilbibliothek Geschichte – Gesellschaft – Geographie

##### **Geschichte**

Die schon im Vorjahr begonnene Ausdünnung der Lesesaalbestände wurde fortgeführt. So konnte die während vieler Jahre entstandene drangvolle Enge in den Regalen weitgehend abgebaut werden. Alle wichtigen Neuzugänge sind nun endlich wieder in der Präsenzbibliothek zu finden.

##### **Soziologie**

Da der Anteil der Ausgaben für Zeitschriften erheblich angestiegen war, wurden ca. 15% der Kaufabonnements gekündigt. Dies brachte trotzdem nicht den erhofften Spielraum für den Kauf von mehr Monographien.

#### Teilbibliothek Psychologie – Pädagogik – Sportwissenschaft

##### **Psychologie**

Das Psychologische Institut befindet sich durch die Emeritierung der ersten Professorgeneration mitten in einem Umorientierungsprozess. Dies dürfte besonders auf den Bereich der Zeitschriften durchschlagen.

Wegen der knappen Mittel wurden schon jetzt ca. 17,6 % der Kaufzeitschriften abbestellt, aber vorerst nur 4 neue Abonnements aufgenommen. Die Einbindung in



überörtliche Konsortialverträge für Zeitschriften engt dabei den lokal erforderlichen, weil schnellen Aktionsspielraum massiv ein.

Die Zeitschriften im Präsenzbestand des Bereichs Psychologie werden durch die immer noch steigende Zunahme der Dokumentenlieferdienste sehr stark beansprucht. Hier kann wohl nur eine Scan-Station in unmittelbarer Nähe helfen, den Lesesaalbestand auch für die Benutzer vor Ort voll funktionsfähig zu erhalten.

### **Pädagogik**

Die vor allem im Bereich der Zeitschriften und der Didaktik, aber auch in anderen ebenso ausdifferenzierten Teilen der Aufstellungssystematik immer wieder auftretende Unordnung der Präsenzbestände, erforderte dauernde Ordnungsarbeiten. Nur durch die Mitarbeit von Auszubildenden konnte die Ordnung annähernd gewährleistet werden.

Ein dauerndes Problem sind die verschiedenen Formen des Vandalismus an den Buchbeständen. Viele Bücher sind wegen der vielen Anstreichungen, Markierungen und der Kommentare für spätere Benutzer nicht oder kaum mehr brauchbar. Nicht wenige Bücher mussten sogar ausgesondert werden, da sie nur noch bruchstückhaft vorhanden und nicht mehr ersetzt werden konnten. Dies gilt auch für ganze Zeitschriftenjahrgänge.

### Teilbibliothek Sprache und Literatur

Ende Januar ging Herr Dr. Wild, Fachreferent für Germanistik, Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft in den Ruhestand.

Die Fachreferate Romanistik, Germanistik, allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Indogermanistik werden seit März von Frau Dr. Iki betreut.

Die **Germanistik** ging mit roten Zahlen in das Berichtsjahr, die Etatsituation verbesserte sich jedoch im Frühsommer erheblich, da vom Lehrstuhl noch verbliebene Berufungsmittel in Höhe von ca. € 18.000 für Literaturbeschaffung (523 72) zusätzlich zur Verfügung gestellt wurden.

Die allgemein angespannte Etatsituation machte tiefgreifende Zeitschriftenabbestellungen unumgänglich. Insgesamt trennte man sich von 52 Zeitschriften und zeitschriftenartigen Reihen für € 2.279,29. Die bisher noch nicht im Magazin aufgestellten und jetzt abbestellten Titel wurden magaziniert. Die gründliche Bereinigung des Lesesaalbestands (erstmalig in diesem Ausmaß) wurde im Berichtszeitraum in Angriff genommen und ist bis zur Systemstelle GD („Dialektologie, Mundarten, Namenkunde“) fortgeschritten.

Der Bestand in den Bereichen Niederlandistik und Skandinavistik wurde weitgehend – bis auf wenige unverzichtbare Nachschlagewerke – magaziniert; der langgeplante Umzug des Bestands „Deutschunterricht“ (GB 2910 - GB 3008) auf die Galerie zu

„Deutsch als Fremdsprache“ konnte aufgrund des so neugewonnenen Platzes vollzogen werden.

Die Systematik Niederlandistik ist gemeinsam mit der Philologischen Bibliothek der FU Berlin unter Einbeziehung von Systemstellen für das 21. Jahrhundert überarbeitet und ergänzt worden, die Umsignierung des Bestands ist in Arbeit.

Die **Romanistik** wurde ebenfalls mit einem leicht überzogenen Etat übernommen, die Finanzlage pendelte sich jedoch im Laufe des Haushaltsjahres wieder ein, zusätzlich verzichtete der Lehrstuhl auf 10 Zeitschriftentitel im Wert von € 485. Die abbestellten Zeitschriften wurden in das Magazin umsigniert.

In der **Allgemeinen Sprachwissenschaft und Indogermanistik** einigten sich die Lehrstühle aufgrund der schlechten Etatsituation auf Zeitschriftenabbestellungen (20 Titel) in Höhe von € 4666. Auch hier wurden die abbestellten Zeitschriften magaziniert. Weitere Bereinigungen im Lesesaal konnten im Berichtsjahr aus personellen Gründen noch nicht vorgenommen werden, sind aber ein Desiderat.

Aufgrund von bereits durchgeführten Abbestellaktionen waren weitere Einschnitte bei den Zeitschriften im Bereich **Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft** nicht vertretbar, zumal der Bestand - auch im Zuge der verstärkt interdisziplinär angelegten Ausrichtung der Fächer - häufig genutzt wird. Die Bereinigung des Lesesaalbestands wurde in Angriff genommen, da ein effizienter Zugriff auf bestimmte Systemstellen nicht mehr möglich war.

### Teilbibliothek Recht

Das Berichtsjahr war durch einen erheblichen Eatrückgang gekennzeichnet, der zu umfangreichen Abbestellungen und zu nur geringen Neubestellungen führte.

Während die Teilbibliothek Recht im Jahr 2002 Zuweisungen i.H.v. € 281.588,76 hatte, erhielt sie im Berichtsjahr Zuweisungen i.H.v. € 223.334,26. Da für das Jahr 2004 mit keiner wesentlichen Verbesserung der Etatsituation gerechnet werden kann, wurden im Berichtsjahr Vorkehrungen getroffen, die festen Verpflichtungen erheblich zu verringern.

Es wurden 159 Zeitschriften abbestellt und 10 Zeitschriften Neubestellt.

(Vorher bezog die Teilbibliothek Recht 650 laufende Zeitschriften zu einem Gesamtpreis von ca. € 96.000,-, jetzt bezieht die Teilbibliothek Recht noch 501 laufende Zeitschriften zu einem Gesamtpreis von ca. € 71.000,-)

Des Weiteren wurden 197 Loseblattsammlungen zu einem Gesamtpreis von € 36.963,- abbestellt. (Vorher bezog die Teilbibliothek Recht 528 laufende Sammlungen zu einem Gesamtpreis von jährlich € 77.677,-, jetzt bezieht die Teilbibliothek Recht noch 331 laufende Sammlungen zu einem Gesamtpreis von jährlich € 40.714,-)

Im genannten Zeitraum wurde für 3.898 Monographien eine Vorakzession durchgeführt (Vorjahr 3.714 Monographien) und 1.292 Monographien wurden bestellt (Vorjahr 2.786 Monographien). Auch hier sind die Zahlen deutlich geringer als im Vorjahr.

Die hohe Zahl der Vorakzessionen ergibt sich aus der Anfertigung von Literaturlisten für neu berufene Professoren.

Im Herbst des Jahres 2002 wurde begonnen, den Bereich Strafrecht komplett umzusignieren (Es waren 4-stellige Notationen aufgrund vermehrten Literaturaufkommens notwendig geworden). Diese Umsystematisierung führte zu einer umfassenden Revision des Bereichs Strafrecht. Da ein Bestand von 16.000 Bänden umzusignieren ist, wird dieser Bereich erst im Jahr 2004 fertiggestellt.

Neben der Umsystematisierung des Strafrechts wurden, wie schon in den beiden Vorjahren begonnen, auch im Berichtsjahr vermehrt Bücher aus dem Lesesaal umsigniert und ins Magazin gestellt bzw. ausgesondert. Dabei handelt es sich insbesondere um veraltete Lehrbuch- und Kommentarliteratur und stark beschädigte Werke. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 8.952 Bände umsigniert, von denen 4.688 ins Magazin gestellt wurden. Darüber hinaus wurden 2.705 Bände ausgesondert. (Bearbeitete Bücher ohne Neuerwerbungen: 11.657)

Nach der positiven Reaktion der Benutzer auf das Auswahlangebot an Zeitschriften des Beck- Verlages, das im Jahr 2002 zur Verfügung gestellt wurde, wurde über einen Konsortialvertrag mit dem HBZ ein campusweiter online- Zugang zum elektronischen Gesamtangebot des Verlags C.H. Beck abgeschlossen. (Beck-online). So können die Einschnitte im Zeitschriftenangebot dieses Verlages zumindest auf elektronischem Wege ausgeglichen werden. Da diese Datenbank auch Gesetzestexte, Monographien und Kommentare umfasst, bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Anschaffungen in diesen Bereichen durch den Zugriff auf Beck-online deutlich senken lassen.

Wie in den vergangenen Jahren setzten die Fachbereichsbibliothekare die Führungen durch die Teilbibliothek jeweils zu Semesteranfang fort. Pro Semester werden durchschnittlich 20 Führungen mit jeweils 15 Studenten durchgeführt. Eine kurze Einführung in den OPAC ist grundsätzlich Bestandteil.

### Teilbibliothek Wirtschaft

Estateinbußen und ein Minus aus dem Vorjahr erschwerten nicht unerheblich die Situation der Teilbibliothek. Dies zeigt sich vor allem deutlich in der stark rückläufigen Zahl der Neuerwerbungen. Mit ca. 1400 Bänden erreichte sie einen Tiefstand, der nur durch Tausch und Geschenkexemplare gemildert werden konnte.

Da auch die Berufungsmittel vorsichtig ausgegeben wurden, insbesondere nur für den neuen Informatiklehrstuhl, waren hiermit kaum entstehende Lücken zu schließen.

Noch deutlicher wurde die finanzielle Not in der Frage der Behandlung der Loseblattausgaben und der laufenden Zeitschriften. War hier schon im Vorjahr stärker eingegriffen worden, so mussten in diesem Jahr noch einmal alle Titel geprüft und ein weiterer großer Teil abbestellt werden.

Aus Handapparaten, vor allem ausscheidender Lehrstuhlinhaber, wurden 31 Loseblattausgaben, aus dem Bestand der Teilbibliothek 32 Ausgaben storniert.

18 Ausgaben wurden auf einen anderen zuverlässigeren Lieferanten umbestellt. Erheblich höher ist die Quote der Abbestellungen bei laufenden Zeitschriften.

Insgesamt wurden nach Rücksprache und Prüfung durch die betroffenen Lehrstühle und die gesamte Fakultät 102 Titel abbestellt. Dies bedeutet nicht nur einen tiefen Einschnitt, sondern schon einen Eingriff in die Substanz notwendiger Zeitschriften. Übrig geblieben sind nur noch 363 laufende Zeitschriften.

Erleichtert wurde dieser Eingriff auch nur, weil drei Lehrstühle (Versicherungslehre, Operations Research und Produktionsmanagement mit Industriellem Controlling) vakant wurden. Allerdings sollen ab Sommersemester 2004 ein neuer Lehrstuhl für Controlling und einer für Finanzierung hinzukommen. Nicht eingeschlossen ist noch der Lehrstuhlbereich Immobilienwirtschaft. Hier wird die Notwendigkeit entstehen, entweder Zeitschriften wieder aufleben zulassen oder neue zu bestellen. Drei Neubestellungen waren schon im laufenden Jahr deswegen notwendig.

Für den neuen Lehrstuhl für Finanzierung sowie den bestehenden Lehrstuhl für Internationale und Monetäre Ökonomik vereinbarte die Teilbibliothek, sich zusammen mit der Fakultät und dem Kanzler für ein Jahr an den Kosten für eine Lizenzierung der Datenbank „Datastream“ von Thompson Financial zu beteiligen. Für den neuen Lehrstuhl wurde auch eine Wunschliste bearbeitet, die allerdings nur die wichtigsten Monographien enthielt, die als Desiderata vermutet wurden. Der Gesamtpreis hielt sich in Grenzen. Er beträgt ca. 15.000 €.

Wegen der sparsamen Haushaltung schloss die Teilbibliothek mit einem leichten Plus ab.

Um die Verluste durch Abbestellungen etwas auszugleichen, wurde beschlossen, im Rahmen der Konsortial-Titel von Abi/Inform auf Business Source Premier der Firma Ebsco umzusteigen. Beide teilweise Volltextdatenbanken waren von einem Gremium geprüft worden. Die Datenbank Business Source Premier schnitt bei diesem Test mit einer weit höheren Titelfzahl und einem aktuelleren Anteil von Volltextzeitschriften besser ab. Es muss sich zeigen, ob hiermit Lücken geschlossen werden können. Eine weitere Beobachtung wird nötig sein.

Auf Grund der knappen Mittel mit zeitweiligem Bestellstop konnte die freiwerdende Kapazität für ausstehende Reinigungsarbeiten genutzt werden. Zunächst wurde die Umstellungsaktion von älteren Zeitschriftenbänden ins Magazin fortgesetzt und der Bestand Statistik, der nach Recht II verlagert worden war, von älteren Beständen bereinigt. Gleichzeitig erfolgte die zweimal im Jahr notwendige Revision der Zeitschriftenfächer für laufende Hefte sowie die Revision der Buchbindervertreter bei Zeitschriften.

Da der Studienführer Wirtschaft (Bestand 400) Literatur enthielt, die schon länger nicht mehr als aktuell galt, wurden die etwa 40 laufenden Meter durchgearbeitet und ein großer Teil magaziniert oder ausgeschieden.

Ähnliches geschah in Zusammenarbeit mit der Teilbibliothek Recht betreffs des Bestands 39 (EU-Dokumentation).

Hier wurden die älteren Bestände, die unter Wirtschaftssignaturen standen (insgesamt 40 Meter) geprüft und bisher mit ca. 15 laufenden Metern ins Magazin umgestellt. Die Zugehörigkeit zu einem Sonderbereich wurde aber durch Abrufzeichen aufrecht erhalten. Der Gesamtbestand kann so jederzeit nachgewiesen werden.

Ein wichtiges Problem musste in diesem Jahr gelöst werden. Da der bisherige Leiter der Teilbibliothek durch Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand trat, musste unbedingt für eine Nachfolge gesorgt werden. Rechtzeitig im Jahr wurde daher diese Stelle ausgeschrieben. Bedingung war Studium der Wirtschaftswissenschaften und Ausbildung zum Höheren Bibliotheksdienst. Die Wahl fiel in Zusammenwirken mit der Fakultät auf einen Laufbahnbewerber, der die Voraussetzungen erfüllte mit einem abgeschlossenen Studium der Betriebswirtschaft und einer Ausbildung für den Höheren Bibliotheksdienst in Frankfurt.

## **5.2 F a c h a b t e i l u n g B Naturwissenschaften, Medizin**

Die **Teilbibliothek Medizin** hat im Jahr 2003 insgesamt € 863.211,-- ausgegeben (2002: € 946.737,--).

Der Neuzugang im Lesesaal betrug 3.020 Bände (Monografien: 1.612, gebundene Zeitschriftenbände: 1.276, Lehrbücher mit Lokalkennzeichen 9117: 132). Für Handapparate wurden 750 Bände zu Lasten der jeweiligen Kostenstellen beschafft.

Es wurden 1729 Bände systematisiert, 721 Bände beschlagwortet und 1284 Bände gecutert.

Große Probleme bereitete wiederum der völlig unzureichende Platz. Laut Planung sollte die provisorische Verwendung als medizinischer Lesesaal mit dem Jahr 1998 beendet sein. Lag früher das Problem nur bei den unzureichenden Aufstellungsmöglichkeiten, so hat in den letzten Jahren die steigende Studentenzahl immer öfter zu Engpässen bei den Arbeitsplätzen geführt. Es ist vorhersehbar, dass sich in den kommenden Jahren dieses Problem weiter verschärfen wird. Ein Ende dieser schwierigen Situation könnte sich ergeben, wenn die derzeit von der Verwaltung genutzten Räume in der Ebene 5 als Erweiterung des Lesesaals zur Verfügung gestellt werden würden. Sollte dieser Plan realisiert werden, könnte der Lesesaal von z. Zt. ca. 400 qm auf 1.200 qm vergrößert werden. Wegen der sich zuspitzenden Platzprobleme mussten 2518 Bände aus dem Lesesaal entfernt werden. Davon wurden 75 Bände der Lesesaal-Monografien und 76 Bände von 9117 ausgesondert.

In das Magazin auf dem Stammgelände wurden 1070 Monografien und 59 Zeitschriftenbände von abbestellten Titeln umgestellt.

In den Zusatzraum wurde der Zeitschriftenjahrgang 1997 mit insgesamt 1238 Bänden ausgelagert.

Die Anforderungen durch die Fernleihe haben sich gegenüber dem Vorjahr reduziert. So wurden 2.256 (2002: 2.528) Kopieraufträge von Fernleihbestellungen und 1.115 (2002: 1.251) FAX-Aufträge von Fernleihbestellungen ausgeführt. Insgesamt wurden im Lesesaal vom Bibliothekspersonal 10.421 (2002: 11.778) Kopien gefertigt.

Die Zahl der Subito-Aufträge ist hingegen weiterhin stark angestiegen auf 10.853 (2002: 7.728).

Die Tatsache, dass lediglich die letzten sechs gebundenen Jahrgänge der laufenden medizinischen Zeitschriften frei zugänglich aufgestellt werden können, sorgte für eine deutliche Einschränkung der Benutzung und belastete den Offiziantendienst weiterhin sehr. So mussten aus dem Zusatzraum 9.244 (2002: 8.036) Bände geholt und wieder zurückgebracht werden.

Die Teuerung der Zeitschriften ist mit 1.36 % dank des günstigen Euro-Kurses gegenüber dem Vorjahr mit 6.76 % gesunken. Für Zeitschriften wurden € 758.123.-- ausgegeben (2002: € 732.298.--).

Insgesamt 11 Zeitschriften wurden wegen zu geringer Benutzungshäufigkeit abbestellt (bzw. haben das Erscheinen eingestellt). Die dafür erstellte Vorschlagsliste basierte auf einer drei Monate währenden Erhebung, mittels der die Anzahl der von Benutzern des Lesesaals kopierten Aufsätze ermittelt wurden. Diese Erhebung wird seit 1992 fortgeschrieben. Die Zugriffe auf die elektronischen Zeitschriften, die sich in der Medizin einer stark steigenden Beliebtheit erfreuen, fanden Eingang in die Statistik.

17 Zeitschriften wurden neu abonniert. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 7.800. Die Zahl der laufend gehaltenen Zeitschriften einschließlich Geschenken betrug 860.

Es waren ca. 3.180 elektronische Medizinzeitschriften im Volltext zugänglich. Davon waren etwa 1.860 lizenziert, die restlichen waren frei zugänglich.

Dr. Bothe arbeitet seit 1.1.2003 halbtags (Altersteilzeit), Frau Hackmayer seit 1.10.03 als  $\frac{3}{4}$ -Arbeitskraft. Seit November 2003 arbeitet Dr. Knüttel halbtags in der TB Medizin.

Ab Anfang 2003 erhielten alle CD-ROMS eine Katalogaufnahme und ein eigenes Standortkennzeichen 9199. Dazu mussten ca. 300 CD-ROMs nachträglich erfasst werden.

Die **Teilbibliothek Mathematik** gab im Jahre 2003 für wissenschaftliche Literatur und die Nutzung elektronischer Medien insgesamt € 151.200 aus. Der reguläre Etat unter Titelgruppe 523 73 in Höhe von € 120.600 wurde abzüglich des positiven Übertrags des Jahres 2002 um € 7.600 überschritten. Diese, im Vergleich zur Situation der Teilbibliothek Physik, relativ ausgewogene Haushaltslage war hauptsächlich dem günstigen Dollarkurs und der damit gekoppelten niedrigen Teuerungsrate bei Zeitschriften (4,26 %) zuzuschreiben.

Um das Defizit des letzten Jahres, sowie eine wahrscheinliche Haushaltssperre auszugleichen, wird es im Jahre 2004 notwendig werden, beim Etat für Zeitschriften Einsparungen vorzunehmen und weniger genutzte Titel abzubestellen. Zwischenzeitlich ist die freie Stellfläche des Lesesaals durch den jährlichen Zuwachs an Zeitschriften und Serien, an mehreren Stellen sehr knapp geworden.

Es wurden daher eine weitere Regalachse aufgestellt und zusätzlich ca. 50 lfm wenig benützter Zeitschriften, Serien und Monographien in den Nebenraum, bzw. ins Magazin verlagert. Im Zuge dieser Umstellungen wurden 855 Bände umsigniert.

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek wurde wiederum mit steigender Tendenz benutzt. Bezüglich der Entscheidung über den weiteren Bezug einer der beiden Recherche-Datenbanken (MathSciNet von AMS; MATH von Springer) ist der Umstand zu erwähnen, dass die Datenbank MATH den Berichtszeitraum inzwischen bis zum Jahre 1868 erweitert hat.

Die **Teilbibliothek Physik** gab im Jahre 2003 insgesamt € 151.000 für wissenschaftliche Literatur und die Nutzung elektronischer Medien aus. Der Schuldenübertrag von € 33.000 aus dem Vorjahr wirkte sich, wie erwartet, sehr negativ auf die Haushaltslage aus. Monographien konnten nur noch für Handapparate, finanziert durch Berufungsmittel, beschafft werden. Der Umfang der Desideratendatei wuchs dadurch auf einen seit Jahren nicht erreichten Höchststand an.

Zwei Zeitschriftentitel zu € 4.600 wurden abbestellt. Dieser eher bescheidene Umfang ist darauf zurückzuführen, dass wegen des erst kurz vor Jahresende zustandegekommenen überregionalen Konsortialvertrages mit der Elsevier-Verlagsgruppe, eine schon länger geplante größere Abbestellung von Zeitschriftentiteln in Höhe von über € 50.000 nicht durchgeführt wurde. Wegen der Laufzeit des Vertrages von wenigstens zwei Jahren wurde für 2004 optional eine alternative Liste von ca. 31 Zeitschriftentiteln anderer Verlage in gleicher Höhe zur Abbestellung vorbereitet. Die Problematik welche sich aus dem äußerst hohen Preisniveau gerade der Elsevier-Verlagsgruppe ergibt, ist übrigens bereits hinlänglich bekannt und wird seit längerem in der Presse diskutiert.

Durch Wechsel des Anbieters der Recherche-Datenbank INSPEC (früher IOP; jetzt Silverplatter) konnte eine Einsparung von € 2.000 erzielt werden.

Im Zuge der Neubesetzung eines Lehrstuhls (Prof. M. Grifoni; vormals Prof. G. Obermair) wurde ein Handapparat eingearbeitet.

Neben der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek wurde 2003 insbesondere die Möglichkeit zur elektronischen Veröffentlichung von Dissertationen und Diplomarbeiten auf dem universitätseigenen OPUS-Server vermehrt genutzt. Dies war auch in der Mathematik der Fall und ist umso beachtenswerter, als sich dadurch langfristig ein kostengünstiges wissenschaftliches Medium etabliert, das bei immer knapper werdenden öffentlichen Mitteln, als Alternative zu den teuren Zeitschriften großer Verlagsgruppen dienen könnte.

#### In der Teilbibliothek **Chemie/Pharmazie**

Mit den knappen Etatmitteln konnten lediglich die festen Verpflichtungen, Zeitschriften und Serien, erfüllt werden. Der Erwerb von Monografien war nur in Ausnahmefällen möglich. Die Verlängerung des Zeitschriften-Konsortiums mit dem Verlag Elsevier um zwei Jahre gewährleistet einerseits ein weiterhin breites Angebot elektronischer Zeitschriften in den Fächern Chemie und Pharmazie, schränkt aber andererseits den Spielraum für die im Folgejahr nötigen Abbestellungen stark ein.

Mit 27 Titeln im Jahr 2003 stellen elektronische Dissertationen aus der Fakultät Chemie/Pharmazie den größten Anteil in OPUS Regensburg.

Bei Dissertationen nimmt die Online-Publikation allgemein zu, trotzdem beanspruchen die gedruckten Dissertationen den größten Zeitanteil bei der sachlichen Erschließung. Fremddatennutzung ist nur teilweise möglich, da Die Deutsche Bibliothek, ebenso wie viele andere Bibliotheken, Dissertationen mit medizinischem Aspekt nicht beschlagwortet.

Im Rahmen der Ausbildung der Pharmaziestudenten im 4. Semester (2 Unterrichtsstunden) und der Chemiestudenten im 7. Semester (3 Unterrichtsstunden) wurde jeweils eine Einführung in die Bibliotheksbenutzung und Literaturrecherche mit Schwerpunkt auf elektronische Auskunftsmittel veranstaltet. Einen Nachmittag lang erhielten Schüler aus dem Gymnasium Nittenau in Vorbereitung auf die Facharbeit eine Einführung in Literatursuche im Fach Chemie.

Im August wurden im Chemiegebäude größere Umbaumaßnahmen durchgeführt, verbunden mit einigen Einschränkungen für den Bibliotheksbetrieb.

Zum Wintersemester wurde Prof. Korber von der Fakultät als neuer Bibliotheksbeauftragter bestimmt und löste damit Herrn Prof. Merz ab, der diese Aufgabe lange Jahre inne hatte.

In der Teilbibliothek **Biologie und Vorklinische Medizin** konnten dank der Entlastung des Etats durch die Ausgliederung der Vorklinischen Medizin im Berichtsjahr 2003 die notwendigsten Monographien noch gekauft werden. Da mit der Neubesetzung von Lehrstühlen in der Biologie (Biochemie II) und Vorklinischen Medizin (Biochemie III) einige Zeitschriften Neubestellungen werden mussten und die Kosten für online-Zeitschriften-Abonnements stetig steigen, ist jedoch abzusehen, dass die finanzielle Situation im Folgejahr wesentlich kritischer sein wird. Die Kosten für Zeitschriften-Abonnements (print und/oder online, ohne Bindekosten: € 229.342,-) betrugen im Jahr 2003 immerhin 89 % der Gesamtausgaben (€ 256.691,-). Da Einsparungen im Bereich der elektronischen Zeitschriften aufgrund der immensen Preissteigerungen unabwendbar scheinen, wurde im Laufe des Jahres 2003 eine umfangreiche Kosten-Nutzen-Analyse der elektronischen Zeitschriften durchgeführt, v.a. aus dem teuren Elsevier-Konsortium. Es ergab sich, dass die allermeisten online-Zeitschriften sehr gut genutzt werden und der „Preis pro Artikel“ (Abo-Preis/Zugriffshäufigkeit) oft deutlich unter € 20 liegt. Alle Titel, bei denen der Preis pro Artikel unverhältnismäßig teuer ist, werden nach Absprache mit der Fakultät demnächst wohl abbestellt werden, als Alternative muss in diesen Einzelfällen auf Dokumentlieferung übergegangen werden. Modelle zur Finanzierung werden erarbeitet.

Die Fakultät hat sich im Jahr 2003 dazu entschlossen, fünf Zeitschriften abzubestellen, neu bestellt wurden sieben Titel. Für die neu zu berufenden Lehrstühle Biochemie II und III wurden Literaturlisten für die Berufungsverhandlungen erstellt. Der Lesesaal-Bestand „Didaktik der Biologie“ wurde zusammen mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern aus diesem Bereich durchgesehen und modernisiert.

Auch im Jahr 2003 mussten aus Platzgründen wieder ältere Zeitschriftenbände aus dem Lesesaal in einen Zusatzraum ausgelagert werden, mit der Option auf rasche Verfügbarkeit.



### 5.3 Zentralbibliothek

Die Zuweisung der Haushaltsmittel für die ZB bei der Titelgruppe 523 betrug 2003 € 172.517 (2002: € 234.922). Damit standen im Haushaltsjahr 2003 € 62.405 weniger zur Verfügung als im Vorjahr.

Diese Mittelkürzung führte dazu, dass 2003 nur 2.049 Einheiten erworben werden konnten, und zwar für Printmedien, Non-book-materials und CD-ROMs.

Im Vergleich zum Erwerbsumfang des Vorjahres mit 6.891 Einheiten ist der Bestandsaufbau damit auf ein Drittel des Vorjahres zurückgegangen.

Der geringe Etat schlug insbesondere beim Monographienerwerb zu Buche. 2003 wurden 894 Monographienbände erworben. Im Vergleich zum Vorjahr mit noch 2.370 Bänden ging der Monographienerwerb um weit mehr als die Hälfte zurück. Wie drastisch der Rückgang beim Monographienneuzugang tatsächlich war, wird deutlich, wenn wir wissen, dass 2002 allein für die Lehrbuchsammlung 941 Bände angeschafft werden konnten. 2001 waren es sogar noch 1041 Bände. Im Jahre 2003 aber konnten für die Lehrbuchsammlung nur noch 293 Bände erworben werden. Im Jahre 2003 ist also der gesamte Monographienerwerb für alle Sammlungen der ZB auf den Stand gesunken, der in den Vorjahren allein für die Lehrbuchsammlung ausgegeben werden konnte.

Den größten Teil des Etats verbrauchten dementsprechend die festen Verpflichtungen, d.h. die Zeitschriften und Serien des Allgemeinen Lesesaals (11, 15), des Bibliographienlesesaals (10) und des Bestandes an fachübergreifenden naturwissenschaftlichen Zeitschriften (82).

Die finanziellen Aufwendungen für die genannten Sammlungen betrugen insgesamt € 146.179 (10: € 26.952; 11: € 44.652; 15: € 55.907; 82: € 18.686). Zuzüglich der € 9.931 für kommerzielle Buchbinderarbeiten verblieben nur € 16.407, davon gingen € 9.797 zugunsten der Lehrbuchsammlung. Die übrigen € 6.610 wurden für den Bestandsaufbau der Kinder- und Jugendbuchsammlung (19: € 133), des Handschriftenlesesaals (13: € 2.310), der Schulbuchsammlung (18: € 2.905) und der Studentenbücherei (16: € 1.262) ausgegeben.

Um zukünftig wieder finanziellen Spielraum für die monographieintensiven Sammlungen der ZB zu gewinnen, mussten Zeitschriften abbestellt werden: insgesamt 28 Titel in einer finanziellen Größenordnung von mindestens € 23.000. Aus dem Bestand der allgemeinen naturwissenschaftlichen Zeitschriften (82) wurden allein 17 Titel abbestellt.

Eine besondere Aufgabe im Jahre 2003 stellte die Bearbeitung des Buchbestandes aus dem Paul-Ernst-Archiv/Sammlung Kutzbach dar. Der Buchbestand dieses Archivs, das 2002 an die UB kam, wurde mit Ausnahme eines kleinen Rests vollständig eingearbeitet. In diesem Zusammenhang wurden mindestens 44 Meter Monographien am Katalog vorbeigezogen und für ca. 1.540 Bände Vorakzession abgewickelt. Davon wurden ca. 1.365 Bände beim Sonderstandort 250 aufgestellt, die vom Fachreferenten signiert wurden und von den Mitarbeitern des Fachreferats z. T. auch katalogisiert wurden. Die Neuaufnahmen erledigte eine Mitarbeiterin der Katalogabteilung, die auch die zahlreichen Vermerke zu Autographen und Exlibri anlegte.

Zusätzlich zur täglichen Arbeit fielen umfangreiche Katalogkorrekturen an. Insgesamt wurde die beachtliche Zahl von 6.809 Bänden umsigniert bzw. ausgesondert.

Diese Tätigkeit betraf zum einen die Lehrbuchsammlung mit ca. 820 Bänden und die Kinder- und Jugendbuchsammlung mit ca. 1.190 Bänden. Während aus der Lehrbuchsammlung seit Jahren regelmäßig veraltete Voraufgaben umsigniert werden, wurde die Kinder- und Jugendbuchsammlung erstmals einer solchen verdienstvollen Bestandspflege unterzogen. Zum anderen wurden ca. 160 Meter Bibliographien ins Magazin umsigniert. Das war ein Teil des Bestandes, der ursprünglich im Bibliographien- bzw. und Zeitungslesesaal gestanden hatte, nach der Neugestaltung des Bibliographienlesesaals 2001 keinen Platz mehr in der offenen Aufstellung gefunden hatte und vorübergehend im neuen Kompaktmagazin aufgestellt worden war. Gegen Ende des Jahres 2003 konnten die Katalogkorrekturen für diesen Bestand abgeschlossen werden. Die erbrachten Arbeitsleistungen der Mitarbeiterinnen sind nicht nur an der Quantität der Umsignierungen festzumachen, sondern auch an den katalogtechnischen Kenntnissen, die diese Arbeit voraussetzte. Handelte es sich doch zum größten Teil um Zeitschriften- bzw. zeitschriftenähnliche Katalogaufnahmen. Mit Abschluss dieser Katalogkorrekturen sind damit alle im Zuge des Umbaus revidierten bzw. provisorisch magazinierten Bestände mit einer standortentsprechenden Signatur im Katalog verzeichnet.

Bedauerlich ist, dass die Schulbuchsammlung auch 2003 noch nicht den geeigneten Standort beziehen konnte. Die versprochene Räumung des CIP-Pools neben dem Allgemeinen Lesesaal konnte noch nicht realisiert werden, weil die erforderlichen Baumaßnahmen auf der Galerie der ZB noch nicht vorgenommen worden sind. Bereits im Jahre 1999 war der dort aufgestellte Buchbestand umgestellt worden. Die Schulbuchsammlung steht bis auf weiteres im Bereich der Studentenbücherei und der Zeitungsauslagen. Dieser Platz ist zwar günstiger als der vorherige Standort auf der Galerie, dennoch werden weiterhin viele Werke seitens der Benutzer entweder entkernt oder entwendet. Der jährliche Schaden dürfte ungefähr mit ca. € 3000 zu veranschlagen sein.

Darüber hinaus war die Arbeit im Fachreferat durch einen längeren Krankenstand gekennzeichnet und durch die Übertragung zusätzlicher Fachreferate: in der ersten Hälfte des Jahres insgesamt 5 Fächer und über das ganze Jahr hinweg 3 Fächer (Kunstgeschichte, Archäologie und Klassische Philologie ohne die Fächer Allgemeine Literaturwissenschaft und Allgemeine Sprachwissenschaft. Der zusätzliche Arbeitsaufwand ist mit den ca. 1.000 zusätzlichen signierten Monographien nicht erschöpfend beschrieben.

Abschließend bleibt festzustellen, dass im Jahre 2003 die Arbeitsbelastung im Fachreferat ZB an die äußerste Auslastungsgrenze gekommen ist.

## **6. Technische Abteilung**

### **6.1 Allgemeines und Magazindienst**

In den Lesesälen Philosophikum I und II, Recht und Wirtschaft wurden zahlreiche Bände ins Magazin umgestellt. Dies führte zu vielen Stellplatzveränderungen in den Lesesälen und im Magazin. Für diverse Ausstellungen wurden Vitrinen, Wandtafeln, Bestuhlungen besorgt, Ausstellungsgut für die Präsentation vorbereitet und angebracht. Zahlreiche Großveranstaltungen im Foyer der Zentralbibliothek erforderten Transporte von Tischen, Bistrotischen, Stühlen und die Bereitstellung und Installation von technischen Geräten.

Im Philosophikum wurde ein Teil der Diensträume renoviert, wurden Teppichböden und Wandanstrich erneuert. Damit verbunden waren größere Umzugsarbeiten und Transporte.

Durch die Neuorganisation des Zentrums für Sprache und Kommunikation, dem das ehemalige Sprachlabor eingegliedert ist, wurden sämtliche dort befindlichen Videos, Schallplatten und Sprachlehrprogramme, zu den Fachreferenten und dann in die Zentralbibliothek verbracht.

Das Ausscheiden dreier Offizianten (Pension), von denen nur einer ersetzt wurde, verursachte große Engpässe, die nur unter Mühen und durch laufende flexible Umorganisation aufgefangen werden konnten.

Im Dezember bekam die UB ein neues Dienstfahrzeug, da die Zuverlässigkeit des zehn Jahre alten Vorgängers nicht mehr garantiert werden konnte. Die Transportbelastung ist ständig steigend wegen der Direktausleihe zwischen den im Regensburger OPAC verzeichneten und angeschlossenen Bibliotheken und größerer Umsignieraktionen aus den Teilbibliotheken, die nicht direkt mit der Zentralbibliothek verbunden sind. Außerdem sprang das Regensburger Bücherauto wiederholt für das aus Augsburg ein, um den Transport von Fernleihgut aus Münchner Bibliotheken für den Umschlag in der Bayerischen Bücherautozentrale in Regensburg aufrechtzuerhalten.

### **6.2 Einbandstelle**

Die Anzahl der Bindeeinheiten, die nach außen vergeben wurden ging weiter zurück:

	2003	2002
Zeitschriften	5629 Bde	6.114 Bde
Monographien	69 Bde	120 Bde
Insgesamt wurden für	5698 Bde	6.234 Bde Buchbinderaufträge vergeben.

Die Bindekosten betrugen insgesamt € 86.668,15 (2002: € 99.450,87). Der durchschnittliche Bindepreis blieb für Monographien mit € 11,86 gleich, bei Zeitschriften reduzierte er sich von € 16,03 auf € 15,25.

Das entsprechende Bindegut wurde wieder auf drei Werkstätten verteilt. Mit Monographien wurde zusätzlich ein Einmannbetrieb beauftragt.

Die Arbeiten in der Hausbuchbinderei betrugen (Vorjahresangaben in Klammern):

Zeitungsbestände	581	(658)
Broschüren insgesamt	3796	(4422)
Davon Xerokopien	563	(578)
Karteikästen	12	(15)
Repräsentanten	80	(85)
Landkarten	8	(19)
Interimsbände	3233	(3206)
Neue Einbanddecken	586	(572)
Buchreparaturen	784	(749)

Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Auslastung der Hausbuchbinderei konstant. Wesentliche Unterstützung bekam sie durch Kräfte aus dem Aufsichtsdienst.

### 6.3 Kopierstelle

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Zahl der Gesamtkopien um 57.373 auf 291.407. Dabei handelt es sich um Lückenergänzungen bei Monographien und Zeitschriften, Rückkopien von Filmen, Kopien aus den Diensten Subito und Medea 3. Die Verringerung der Kopien erklärt sich aus einer Verlagerung auf elektronische Übermittlung. So ist bei Subito eine deutliche Steigerung zu beobachten, vor allem im Bereich der Medizin und der Dienst Medea 3 lief im Dezember an.

Bei Fax-Sendungen / (Scan) wurden insgesamt 71.106 (2002: 70.299) Scans für die Bereiche Fernleihe, Subito, Aufsatzdienst usw. erarbeitet.

Bei Fax-Eingängen erhielten wir insgesamt aus anderen Bibliotheken 105.091 (2002: 94.923) Drucke.

Die statistische Erfassung von Subito erfolgte über die DOD – Station:

	2002	2003	
Kopierstelle/Scanner	115.787	163.712	
Kopierstelle/Kopierer	49.900	38.854	
Kopierstelle/Fax	335	447	
Medizin/Scanner	37.665	66.020	
Zeuschel/Scanner	<u>17.357</u>	<u>26.079</u>	
<b>Summe</b>	<b>221.044</b>	<b>295.112</b>	<b>+ 74.068 gegenüber 2002 (+ 33,51%)</b>

Medea 3 (Ab Dezember 2003).  
Positiv erledigte Kopien

Abholung in der Bestellbibliothek (Scan)	2.520
Postversand (Fax u. Kopien)	<u>1.770</u>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.290</b>

## **6.4 Offsetdruck**

Die Arbeiten im Bereich Offsetdruck nahmen wie im Vorjahr wiederum ab. Es wurden nur noch 70.000 (90.000) Formulare und Vordrucke gefertigt. Die meisten bezogen sich auf Rundschreiben, Jahresbericht, UBR-Intern und Formulardrucke für Orts- und Fernleihe.

## **6.5 Beschriftungszentrale**

Im Berichtsjahr wurden 125.435 (124.605) Signaturschilder ausgedruckt. Davon wurden über den Dateien-Druck der Datenerfassung 116.563 (107.425) Etiketten abgerufen, für den weiteren Zugang mussten 8.872 (17.180) Signaturschilder in der Schlussstelle geschrieben werden.

Ein Teil der Beklebungen erfolgte in den Teilbibliotheken. Im Bereich Recht/Wirtschaft, wo die Bücher dezentral bearbeitet werden, wurden alle Beklebungen an Ort und Stelle vorgenommen. Ohne Mithilfe der Aufsichtskräfte in der Zentrale sowie in den Teilbibliotheken wären die Beschriftungsarbeiten nicht zu leisten gewesen. Durch die Ausdünnung des Aufsichtsdiensts ist eine durchgehende Mithilfe in diesem Bereich in Zukunft nicht mehr gesichert.

## **6.6 Geräte und Förderanlagen**

Daueraufgabe war die Wartung der Buchförderanlage Telelift. Schienen und Förderbehälter mussten regelmäßig gereinigt werden. Insgesamt wurden 105 Störfälle bearbeitet und behoben. In den Rahmen der Wartungsarbeiten gehörte die Ersatzteilbeschaffung und deren Verwaltung sowie die Rückkoppelung mit der herstellenden Firma.

Neben der Betreuung der Teleliftanlage lag ein zweiter Schwerpunkt der Arbeit im Gerätebereich: der Einsatz bei PCs, Druckern und Scannern. Neben Neuanschlüssen von PCs (57) und Druckereinstellungen (31) wurden ca. 300 Störungen bei PCs, Bildschirmen, Tastaturen, bei Druckern, Druckerweichen und Faxgeräten behoben. Die Abteilung Geräte und Förderanlagen verwaltete alle technischen Geräte und führte verschiedene Listen mit Stand- und Einsatzorten der PCs (276) und Drucker (191). Außerdem wurden die Kompaktanlage im neuen Magazin, die Buchsicherungsanlage, die PCS für die Zeiterfassung ISGUS und die verschiedenen Mikrofichegeräte betreut

und Störungen behoben. Hinzu kamen Reparaturen an Türen und Mobiliar sowie der Aufbau und Abbau von Anlagen für Ausstellungen und sonstige Veranstaltungen.

## 6.7 Post und Versand

Der Versand im Rahmen des Bayerischen Leihverkehrs ist im Berichtsjahr wiederum gestiegen.

Wiederum nicht eingerechnet ist der jeweilige Direktversand, der bei Spitzenbelastungen von einigen Bibliotheken selbst ausgeführt wird, voran von der Bayerischen Staatsbibliothek, aber auch von Würzburg, Augsburg und natürlich Bayreuth, das nur noch per Container beliefert wird und ebenso zurückliefert.

Im einzelnen wurden empfangen bzw. versandt:

	<b>Eingang</b>	<b>Versand</b>
Göttingen	509	513
Berlin	331	307
Frankfurt	405	419
Karlsruhe	975	945
Hamburg	311	273
Köln	969	526
Bayreuth	456	485
Straubing StB		
(seit Juni 2003)	25	29
München	1	22
Augsburg	2	15
	-----	-----
	3.984	3.534
Bozen	42	48
Innsbruck	39	35
Versandt haben direkt		
Würzburg	230	
Bamberg	87	
Bay. Staatsbibliothek	2.081	
Passau	250	
Erlangen-Nürnberg	764	

Trotz Vermehrung der Zahl der Container gab es immer wieder Probleme und Engpässe. Entweder laufen unsere Container in anderen Bücherwagenkreisen oder werden nur unzureichend an den Absender zurückgeschickt. Dies führte manchmal zu Verzögerungen und bedeutete eine längere Laufzeit der Bücher vom Versender zum Empfänger. Eine Aufstockung der Containerzahl ist zum neuen Jahr geplant. Wieweit dies Abhilfe schaffen wird, ist allerdings zweifelhaft.

Für die „normale“ Fernleihe, für Pakete und weitere Postsendungen mussten etwa € 40.000 aufgewandt werden.

## **7 VERWALTUNG**

### **7.1 Erwerbungsmittel**

vgl. unter 2.2

### **7.2 Sachausgaben**

Post- und Fernmeldegebühren	52.338,50	€	(511 73)
Geräte und deren Wartung	17.522,27	€	(511 73)
Sonstige Sachausgaben	41.899,09	€	(547 73)
	-----		
Summe sonstige Sachausgaben	111.759,86	€	
 davon Druckkosten	 335,36	 €	 (547 73)
davon Kopierkosten	14.720,40	€	(515 73)

### **7.28 Personal**

vgl. unter 1.1

## 8. AUS- und FORTBILDUNG

Die berufspraktische Ausbildung an der UBR begann für drei Bibliotheksinspektoranwärterinnen am 01.04.2003 und für zwei Bibliothekssekretäranwärterinnen am 13.10.2003.

Außerdem absolvierte ein Bibliotheksinspektoranwärter den zweiten, berufspraktischen, Studienabschnitt und eine Bibliothekssekretäranwärterin schloss ihre Ausbildung ab.

Von der Bayerischen Bibliotheksschule wurden uns im Jahr 2003 zwei Studierende des höheren Bibliotheksdienstes zu einem 2-wöchigen informatorischen Kurzpraktikum zugewiesen.

Ein Referendar, der ein Studium der Mathematik und Theologie und den anschließenden Referendardienst für das Lehramt an Gymnasien erfolgreich absolviert hatte, leistete ein dreimonatiges Informationspraktikum an der UBR ab. Er arbeitete im MMZ, bei Ausstellungen und ordnete den Medienraum Religionspädagogik in Zusammenarbeit mit dem Fachreferat Theologie neu.

Herr Dr. Kopp und Herr Dr. Unger waren als nebenamtliche Dozenten der Bayer. Bibliotheksschule München und an der Bayer. Beamtenfachhochschule München Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen, in den Fächern Bestandsaufbau und Bibliotheksbetriebslehre tätig.

Neben internen **Fortbildungsmaßnahmen**, die von Mitarbeitern der UBR innerhalb der einzelnen Abteilungen geleistet wurden, wurden folgende Veranstaltungen außerhalb besucht: (17 Personaltage)

Einführung in den zentralen Fernleih-Server By/NRW

JURIS-WEB-Seminar

Fortbildung zur E-Mail-Kommunikation

SFX-Schulung in der BSB

Fortbildung des VDB-LV Bayern

Schulung lokaler SFX-Beauftragter

Hochschulausbildertraining der Juris Datenbank

Workshop „Erwerben aus Lateinamerika“ im Ibero-Amerik. Institut

Systemschulung für Aleph Vers. 16

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung (ABDOS), Fortbildungstagung

Seminar „Archivwesen für Gemeinden“

Schulung in BayMBS an der Staatsoberkasse Regensburg

Kurs bei DIMDI



## **9      ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT VERÖFFENTLICHUNGEN**

### **9.1    Öffentlichkeitsarbeit**

Die Bibliothek informiert sowohl mit gedrucktem Material als auch im Internet über ihr Serviceangebot und ihre Dienste. Die Internetseiten der Bibliothek werden laufend ergänzt und aktualisiert.

Homepage der Bibliothek: <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/>

Durch Beiträge in der Universitätszeitung und Pressearbeit informiert die Bibliothek über Neuerungen und aktuelle Entwicklungen.

Zur innerbetrieblichen Information und Kommunikation diente das interne Informationsblatt „UBRintern“, das im Laufe des Jahres 2003 in 4 Ausgaben erschien. Darüber hinaus wurde der Bereich der internen Webseiten der Bibliothek, auf die nur das Bibliothekspersonal Zugriff hat, weiter ausgebaut.

#### **9.1.1    Ausstellungen**

15.12.2002 – 10.01.2003

Ausstellung Lehrstuhl Prof. Leber. Dozenten und Studierende  
Das Bild als Vermittler zwischen Objekt und Subjekt

12.02.2003- 27.02.2003

Jochen Kredel  
Druckgraphik aus vier Jahrzehnten

14.04.-26.04.03

Lehrstuhl für Romanistik und Deutsch/französische Gesellschaft  
40 Jahre Elysée-Vertrag und Karikaturen von Plantu

04.06.-11.07.2003:

All about Eve  
Frauenkultur in der englischen Literatur des 19. Jahrhunderts  
Studierende der Anglistik stellen ihre Arbeiten zu diesem Thema vor.

23.09. – 31.10.03

Karl Kutzbach (Paul Ernst Gesellschaft e.V.)  
Ralf Gnosa sprach über den bedeutendsten Paul Ernst Sammler

04.12.-10.01.2004:  
Lehrstuhl Prof. Leber  
Bilder und Skulpturen von Lehrenden und Studierenden  
Entstanden auf einer Exkursion in die Toskana

### **9.1.2 Besuche**

11.02.2003	Herr Zoran Zivkovi, Nis Universitätsbibliothek „Nikola Tesla“ und Herr Bogoljub Mazic Universitätsbibliothek Belgrad
24.03.2003	Herr Prof. Dr. Günter Törner Gerhard Mercator Universität Duisburg
09.04.2003	Frau Dr. Hab. Teresa Smolinska Universität Opolski (Opeln)
09.05.2003	Herr Pirkko Pietiläinen Bibliothek Oulu, Finnland
15.05.2003	Herr Dr. Fariborz khosravi und Herr M. Mirheydar National Library of The Islamic Republic of Iran
24.-25.07.2003	Frau Heather Lane Bibliothek Sidney Sussex College Cambridge CB2 3 HU
27.08.2003	Herr Prof. zw. Dr. hab. Wieslaw Lesiuk Universität Opolski (Opeln)
07.10.2003	Don Panzera und Ilona Peterson Library of Congress
19.12.2003	Silvia Stassdová von der Slovakischen Library Association und 4 Vertreter von slovakischen Bibliotheken in Bratislava

### **9.2 Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien:**

Dr. Geißelmann, Friedrich:  
Bibliotheksverbund Bayern  
Kommission für EDV-Planung (KEP) (Mitglied)  
Arbeitsgruppe Virtuelle Bibliothek (Vorsitzender)  
Zusammenarbeit Baden-Württemberg/Bayern, Sachsen/Steuergruppe  
(Mitglied)  
Standardisierungsausschuss (bei der Deutschen Bibliothek, Mitglied)

Konsortium DDC Deutsch (Mitglied)  
International Federation of Library Associations and Institutions  
Round table Management of Library Associations (Mitglied)  
Nationales Organisationskomitee der IFLA 2003 Berlin (Mitglied)  
Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. (Vorsitzender)  
Deutscher Bibliotheksverband (DBV) (Vorsitzender)

Black, Heinz-Günther:

Arbeitsgemeinschaft für Juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen  
(Vorstandsmitglied, Herausgeber der Mitteilungen)

Dr. Bothe, Winfried:

Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen (Kommissionsmitglied)

Freitag, Elisabeth:

Arbeitsgruppe SISIS-Anwendung der KEP  
Arbeitsgruppe SIERA der KBL

Groß, Marianne:

Landesgruppe Bayern des BIB  
Arbeitsgruppe SISIS-Anwendung der KEP  
Arbeitsgruppe „Fernleihe Verbundsystem“

Hübner-Bothe, Barbara:

Bibliotheksverbund Bayern:  
BVB Kommission für Erschließung: Arbeitsgruppe für Formalerschließung  
(AGFE) (Mitglied)  
Arbeitsgruppe „Aleph-Anwenderkreis“ (Mitglied)

Dr. Hutzler, Evelinde:

Bibliotheksverbund Bayern:  
Arbeitsgruppe Virtuelle Bibliothek (Gast)  
Kommission für Benutzung (Mitglied)  
Anwendergruppe Datenbank-Infosystem (Vorsitzende)  
Anwendergruppe Elektronische Zeitschriftenbibliothek (Vorsitzende)  
Arbeitsgruppe Funktionskonzept im Rahmen von vascoda (Mitglied)

Dr. Kopp, Hans-Ulrich:

Bibliotheksverbund Bayern:  
BVB Kommission für Bestandsaufbau und Lizenzen (KBL) (Mitglied)

Leiwesmeyer, Barbara:

Arbeitsgruppe Systematikfragen (Vorsitz)

Expertengruppe DDC Deutsch (Mitglied)

Arbeitsgruppe Revision DDC 340 (Mitglied)

Bibliotheksverbund Bayern: Kommission für Erschließung (KES, Mitglied)

Panzer-Marufke, Eva:

Arbeitsgemeinschaft der Datenbankteilnehmer (AGDBT) (Mitglied)

Dr. Reich, Angelika:

Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (Delegierte im Landesverband)

Gleichstellungsbeauftragte der Universität Regensburg

Schupfner, Gerald:

SISIS Systemverwalter

Dr. Schröder, Albert:

Bibliotheksverbund Bayern:

Kommission für Benutzung

Dr. Steinmaus-Pollak:

Bibliotheksverbund Bayern:

Kommission für Erschließung (KES)

Arbeitsgruppe Schlagwort (AGSW) (Mitglied)

Dr. Unger, Eike:

Bibliotheksverbund Bayern:

Kommission für Bibliotheksorganisation und Bibliotheksbetrieb (KBB)

### **9.3 Veröffentlichungen zu fachlichen Themen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek**

Geißelmann, Friedrich:

DBI – IZB – vIZB - KNB: Bibliothekarische Sacharbeit auf der nationalen Ebene. [Referat bei der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken in Stuttgart vom 08.-11.04.2003] in: Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Jülich: AspB, 2003 S. 121-129

Die Zukunft der formalen und inhaltlichen Erschließung: Ein Blick über die Grenzen der RAK/AACR-Diskussion. [Thesen bei der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken in Stuttgart 8.-11. April 2003] in: Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Jülich: AspB, 2003 S. 81-84.

Rückkehr zum Dialog. Bibliotheken und Verlage müssen miteinander reden. In: Börsenblatt 170 (2003), H. 20, S. 9

Library planning in Germany. In: Liber Quarterly 13 (2003. 181-189)

Hutzler, Evelinde:

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek im Netzwerk Digitaler Bibliotheken, In: Schmidt Ralph (Ed.): Competence in Content, 25 Online-Tagung der DGI, 3. bis 5. Juni 2003 - Proceedings, Frankfurt am Main S. 381-390

Das Datenbank-Infosystem - eine Dienstleistung kooperierender Bibliotheken, In: Bibliotheksforum Bayern 31 (2003) 3, S.253-260

#### **9.4 Vorträge (soweit nicht veröffentlicht – in Auswahl)**

Geißelmann, Friedrich:

Referate auf dem Workshop „Digitale Bibliotheken – national, regional, lokal“  
06./07. März 2003 in Frankfurt/M., DDB

- Die Rolle der EZB in den Projekten

- Die virtuelle Bibliothek Bayern

Veröffentlicht [www.dl-forum.de/Foren/Vascoda](http://www.dl-forum.de/Foren/Vascoda)

Beiträge zu Bit online Kongress-News/AspB Arbeits- und Fortbildungstagung  
2003

Nr. 3 Zum Stand der Diskussion um das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Nr. 4 Urheberrecht auch für elektronische Publikationen

Hutzler, Evelinde:

Präsentation der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek auf einem Workshop  
veranstaltet von der Nationalbibliothek der Tschechischen Republik und der  
Bibliothek der Evangelisch-Theologischen Hochschule der Charles-Universität  
Prag am 29.4.2003 in Prag

Providing User-friendly Access to Digital Collections Through Library  
Cooperation, Vortrag auf der IFLA Preconference 2003 in München am  
30.7.2003

Teilnehmerin am Podium als Expertin dem Serial Publications & Reference Work – Workshop: “Electronic journals: how they are changing our lives” auf der IFLA in Berlin am 7.8.2003

Elektronische Zeitschriftenbibliothek, Vortrag auf der Konferencja, Internet w Bibliotekach in Wroclaw, Polen am 26.9.2003

The Electronic Journals Library EZB, Vortrag auf der Online Information Conference in London am 4.12.2003

Referentin beim Kolloquium “Bibliothekarin/Bibliothekar im höheren Dienst – Berufsbild und Wirklichkeit“ im Rahmen des Einführungskurses für Referendarinnen und Referendare der Bayerischen Bibliotheksschule in München am 17.10.2003

## **10 WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN**

### **10.1 Angaben zur Hochschule**

#### **10.1.1 Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)**

C 4 + C 3 = 309 Stellen, belegt mit 263 Personen

#### **10.1.2 Zahl der Studenten (mit Beurl.)**

WS 2002/2003	16.125	SS 2003	15.532
--------------	--------	---------	--------

WS 2003/2004	17.688
--------------	--------

#### **10.1.3 Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)**

10.1.3.1	Fakultäten	12
----------	------------	----

10.1.3.2	Zentrale Einrichtungen	3
----------	------------------------	---

### **10.2 Personalverhältnisse der Bibliothek**

#### **10.2.1 Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan):** 183

10.2.1.1.	Höherer Dienst:	16	Davon Angestellte:	-
-----------	-----------------	----	--------------------	---

10.2.1.2	Gehobener Dienst:	43	Davon Angestellte:	4
----------	-------------------	----	--------------------	---

10.2.1.3	Mittlerer Dienst:	53	Davon Angestellte:	33
----------	-------------------	----	--------------------	----

10.2.1.4	Einfacher Dienst:	71	Davon Angestellte:	42
----------	-------------------	----	--------------------	----

10.2.1.5	Arbeiter:	-
----------	-----------	---

#### **10.2.2 Sonstige Stellen**

10.2.2.1	Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind	-
----------	---	---

10.2.2.2	Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk)	5
----------	--	---

10.2.2.3	Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten), umgerechnet in Vollzeitäquivalente:	
	Studentische Hilfskräfte aus Sondermitteln für Lesesaalaufsicht	
	ABM:	1

#### **10.2.3 Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika)**

10.2.3.1	Höherer Dienst	1
10.2.3.2	Gehobener Dienst	5
10.2.3.3	Mittlerer Dienst	3

### **10.3 Sächliche Ausgaben (außer den Ausgaben unter 10.6)**

10.3.1	Titelgruppe 01	0,00	€
10.3.2	Titelgruppe 73	111.759,86	€
10.3.3	Titelgruppe 76	5.746,75	€
10.3.4	Titelgruppe 77	135.734,77	€
10.3.5	Titelgruppe 75	37.546,14	€
<hr/>			
10.3.7	insgesamt	290.787,52	€

### **10.4 Bestand (am Ende des Berichtsjahres)**

10.4.1	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien und andere Medien) in der zentralen Bibliothek	ca. 1.792.000
10.4.2	Dgl. in den Zweigbibliotheken	---
10.4.3	Dgl. in den Teilbibliotheken	ca. 1.300.000
10.4.4	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bde.)	ca. 3.092.000
10.4.5	Davon Bestand der Lehrbuchsammlung (ZB)	
10.4.5.1	Zahl der Bände	27.327
10.4.5.2	Zahl der Titel	8.410
10.4.6	Bestand der Studentenbücherei	14.202
10.4.7	Bestand an AV-Medien und anderen Materialien insgesamt	273.557
10.4.7.1	AV-Medien	22.868
10.4.7.2	Mikromaterialien	189.398
10.4.7.3	Andere gedruckte Materialien	49.703
10.4.7.4	Sonstige Materialien	11.588

### **10.5 Zahl der laufenden Zeitschriften und Zeitungen (Print und Mikroform)**

10.5.1	in der Zentralbibliothek (einschl. 212 der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft und 154 des Naturwiss. Vereins)	1.962
10.5.2	in den Zweigbibliotheken	---
10.5.3	in den Teilbibliotheken	6.930
10.5.4	Gesamtzahl der Zeitschriften und Zeitungen	8.892



## **10.6 Gesamtausgaben (alle Medien)**

10.6.1	Ausgaben für inländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	1.264.372
10.6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	2.292.350
10.6.3	Ausgaben für Tausch	4.462
10.6.4	Ausgaben für Einband	86.196
10.6.5	Gesamtausgaben (= Summe 6.1 bis einschließlich 6.4)	3.647.380
10.6.5.1	davon Aufwand für Zentralbibliothek	172.517
10.6.5.2	davon Aufwand für Zweigbibliothek	---
10.6.5.3	davon Aufwand für Teilbibliotheken	3.474.863
	davon Ausgaben für laufende Zeitschriften und Zeitungen inkl. elektronische Zeitschriften und laufende Datenbanken	2.539.219
	davon Print und Mikroform	2.073.072
	davon Ausgaben für elektronische Zeitschriften	154.789
	davon Ausgaben für laufende Datenbanken	311.358
10.6.5.5	davon Sonder- und Drittmittel (personengebundene Berufungsgelder)	195.259

## **10.7 Bestandsvermehrung (Erwerbungseinheiten, ersatzweise bibliographische Einheiten)**

10.7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	43.269
10.7.1.1	davon Zentralbibliothek	
	mit sämtl. Tausch und Geschenken	19.557
10.7.1.2	davon Teilbibliotheken	23.712
10.7.1.3	davon Dissertationen (Tausch)	7.847
10.7.2	Zahl der Erwerbungen durch	
10.7.2.1	Kauf	25.761
10.7.2.2	Amtliche Druckschriften	95
10.7.2.3	Tausch	10.077
10.7.2.4	Geschenk	7.336

## **10.8 Katalogisierung\***

10.8.1	Zahl der Haupteintragungen (h-Sätze)	52.649
--------	--------------------------------------	--------

10.8.2	Zahl der Nachträge (u-Sätze)	8.753
	Zahl der Nachträge b. Zss (e-Sätze)	22.600
	Zahl der Korrekturen (h-Sätze)	62.743
	(u-Sätze)	4.183
10.8.4	Zahl der beschlagworteten Hauptsätze:	42.888

\* Alle Angaben inkl. Staatl. Bibl., Bischöfl. Bibl., Museen, Osttd. Galerie, Stadtarchiv, FH Regensburg und Bayer. Musikakad. Alteglofsheim

## 10.9 Öffnungszeiten

10.9.1	Zahl der Öffnungstage	299
10.9.2	Öffnungsstunden pro Woche	87
10.9.3	Zahl der Lesesäle (ZB + TBB)	14
	Gesamtzahl der Öffnungsstunden der Lesesäle pro Woche:	913

## 10.10 Zahl der Benutzer

10.10.1	Ausleihe	28.141
10.10.2	Lesesäle	2.093.993
10.10.3	OPAC-Recherchen	2.239.145
	davon positiv	2.161.904
	davon negativ	777.241
	davon Staatliche Bibliothek	15.696

## 10.11 Ausleihen

10.11.1	Gesamtzahl der Ausleihen	500.323
10.11.1.1	davon Magazin u. Stud.Bü	300.386
10.11.1.2	davon Lehrbuchsammlung	50.255
10.11.1.3	davon Wochenendausleihe	43.125
10.11.1.4	davon Fakultätsentnahme	51.722
10.11.1.5	davon Kurzentnahme	54.835

## 10.12 Fernleihe und Direktlieferdienste

10.12.1	Verleihung nach auswärts	
10.12.1.1	Zahl der eingegangenen Bestell.	77.158
10.12.1.2	Zahl d. nach ausw. vers. Bände	50.465
10.12.1.3	Zahl d. nach ausw. vers. Kopien	46.281

10.12.2	Entleihungen von auswärts	
10.12.2.1	Zahl d. abgesandten Bestell.	42.570
10.12.2.2	Zahl der erhaltenen Bände	29.607
10.12.2.3	Zahl der erhaltenen Kopien	4.652

### **10.13 Nutzung elektronischer Dienste**

OPAC-Recherchen vgl. unter 10.10.3

10.13.1	Nutzung von Fachdatenbanken vgl. unter 1.3.1 im Textteil	
10.13.2	Nutzung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek insgesamt	8.601.151
	davon Nutzer aus der Universität Regensburg	268.539

### **10.14 Kopier- und Photoarbeiten**

10.14.1	Zahl der angefertigten Kopien (einschl. Reader-Printer)	291.407
10.14.2	Zahl der Photoaufnahmen	